



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

40 (24.1.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-344259

Neue Mannheimer Zeitung

12mnl. Gerniprecher 24944, 24945, 24951, 24932 n. 24953

Mannheimer General-Unzeiger

Beflagen Sport und Spiel 2lus Zeit und Leben Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . 2lus der Welt der Cechnik

Wandern und Reifen

Stresemann zum Etat des Auswärtigen

Die Frage der Sozialattachees

Aussprache im Daushalteausichuk

Berlin, 24. Januar. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Saushaltausichuß bes Reichstages feste beute bie Einzelausfprache über ben Saushalt des Auswärtigen Amtes fort. Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Strefemann erflarte gu ber Ungelegenheit ber Baffenlieferungen nach China: Das Auswärtige Amt bat von ber Marineleitung die formelle Erklärung erhalten, bag teine Reiche-marinestelle irgend etwas mit Baffenlieferungen nach China gu tun hat und fügte auf eine kommuniftische Anfrage bingu, daß auch einzelne Berfonlichfeiten ber Reichsmarineleitung mit ben Waffentransporten nach China nichts gu tun haben In der fachlichen Debatte über den Gtat murde mit 10 gegen Stimmen eine beutschnationale Entichliebung angenommen, wonach die Reichspreffeabteilung ber Reichbregierung burch ben Reichsspartommiffar im hinblid auf die Doglichfeit von Einsparungen durchgeprüft werden foll. Abg. Dr. Bieland (Dem.) berichtet über feine Reife-

eindrude in den Bereinigten Staaten. Ueberall fet ibm die Benugtuung über die erfolgreiche Tätigleit des Batichaftere Freiherrn von Malban ausgesprochen worden.

Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Strefemann fprach feine Befriedigung darüber aus, baß der Abg. Dr. Bic-Iand die außerorbentliche Berfiertheit ber Beamten ber bentfcen Botichaft und ber deutiden Ronfulate in den Bereinigten Stagten auch in mirticafilicen Dingen lobend ermannt habe Bei den Prufungen ber angebenden Attaches merbe mit Gorg. falt barauf gefeben, daß in den Prüfungoplanen die wirtichaft. lichen Fragen eine befondere Rolle fpielen. Der Minifter marnte bann bavor, das Spftem ber Gogialattaches ausaubehnen. Reiner ber übrigen Attaches murbe es einfeben warum fie erft eine forgfältige vollowirticaftliche Ausbilbung erhalten, wenn bann nachber die befonderen Cogialattaches für Diefen Dienft in Die Boilogit eingestellt werben. And beftebe bei einer Detaillierung ber Aufgaben ber Attaches bie Befahr, baß gerabe bas, mas ber Reichstag vermeiben molle, eintrete bag namlich unter ben jungen Berrn bes biplomatifchen Dienftes Birticaft und Sogialpolitit als Dinge betrachtet werben, Die für bie feinen Leute nicht in Frage fommen und bag für Die Mitaches nur die Beichaftigung mit ber großen Politit als

angemeffen erachtet wirb. Der Minifter verfichert dann gur Frage der Auswahl ber Attaches, daß bei der Bulaffung der Mitaches gur diplomatifchen Laufbahn eine Differengierung nach ihrem Stand ober nach ihren Eltern in feiner Beife fattfinde. Der Minifter perfonlich febe mit feinem Berfonalchef alle Bewerbungen burch und achte befonbere barauf, bag niemand gurudgewiesen wird aus bem Grunde, weil er irgend einer befonderen fogialen Schicht gugebort. Aber allerdinge geigt es fich icon bet ben Bewerbungen, bag eine gewiffe Differengierung vorhanden ift. Die Mumarter muffen ein Staat & examen gemacht haben, außerdem werden fie 30 bis 32 Jahre alt, ehe fie in eine Stellung einruden, bie ihnen genugenden Berdienft ermöglicht. Die Attaches fonnen alfo nur aus Familien fommen, die fich die Unterhaltung des Cobnes folange leiften tonnen. Erftaunlich fei, wie wenig Gobne von Rauflenten fich für ben biplomatifden Dienft melben. In der hauptlache feien die Bewerber Sohne von Beamten and ben Mbelatrelfen. Der Brogentfat ber Bernd. fichtigung des Adels entipreche aber nicht dem Prozentian der Bewerbungen, fonbern fet viel niedriger. Die Ginfeiligfeit beginne alfo icon bei ben Bewerbungen und baran fei leiber ber Minifter gebunben.

In der Abftimmung murben die Gtatepofitionen für die neuangeforderten Ronfulate in Bufchir (Perfien) und Samfan (Türfei) gestrichen. Abgelehnt wurde auch bas neuangeforderte Ronfulat für Schangtia (China). Bewilligt bagegen wurden die neuen deutschen Ronfulate fur bas Amagonas-Gebiet (Brafflien), Diata, Soeul (Rorca), Stoplje-Uestub (Jugoilawien), St. Baul und Philabelphia (Bereinigte Staaten von Rorbamerifa).

Abg, Dietrich-Baben (Dem.) fragt, ob wir verpflichtet find, ben Ropf ber Refretete an Aegupten gurudgugeben. Er betonte nochmals, bag das Recht auf beuticher Geite fei.

Bleichdaußenminifter Dr. Strefemann ertfarte, daß die deutsche Regierung Die Unterbreitung Diefes Galles an bas Sanger Schiedsgericht noch nicht atzeptiert habe. Der Reft des Eines murde hierauf genehmigt. Auch wurde ein Reuer Titel in die einmaligen Ausgaben eingesett, wonach für die beutiche Liga für ben Bollerbund 00 000 Reichsmart ausgemorfen merden.

Barifer Breffestimmen zur Briandichen Lintwortnote

Bur Antwortnote Briands an Relloga ichreibt ber "Tempo", daß die bisberigen Korreipondengen wenigftens das Refultat gehabt hatten, daß der Berteidigungsfrieg auf nebeißen werde, da ja Amerika Borbehalte mit Beaug auf die Monroedoftrin gemacht babe. Meinungeverichiedenheiten beftunden lediglich über die Definition bes Angriffofrieges. Man tonne beshalb hoffen, bag durch bas Anfammenarbeiten bes berderiettigen guten Willens eine genügend flare Formulie rung gefunden merben fonne. Die Reitung beleuchtet dann die Saltung Englands an einem Untifriegspaft und fommt gu bem Schluft, bag England nach wie vor fich nicht für einen Canttionsfrieg binden wolle, wenn feine Intereffen nicht auf dem Spiele ftanden. Es fei deshalb wohl au befürch ten, bağ England durch biefen Mangel an Brasifion die Arbeiten ber Gicherheitstommiffion bes Bolferbunbes nicht erleich-

Bereinigten Staaten fich auf einem Ummeg in den Bollerbund auftommens aus Bieb. und Gleifcheinfuhr. hineingieben laffen murben. Die Beitung findet es unflug, daß Granfreich eine "Extratour" mit ben Bereiniaten Staaten tangen wolle und badurch England verftimme. Denn es milfie doch wohl erflart werden, daß die Korrespondeng gwiiden Briand und Relloga in England verftimmt babe. Amis iden England und Amerifa leien die Begiebungen angenblidlich bet weitem nicht ideal, wenn auch nicht von einer Ariead gefahr gesprochen werden tonne. Frankreich habe also gar fein Intereffe baran, eine der beiden Mächte gegen bie andere aufaufpielen, umfoweniger, ale Frankreich beiben Ländern gegenüber vericuldet fet. Frankreich folle fich mit ber Erflärung ewiger Freundichaft beanugen. Gine folde Erflarung habe amar nur moralliden Wert, aber fie murbe boch gegebeneufalle über gemiffe Schwierigfeiten binmegbelfen, wie bie Beilegung des frangofiichichweigeriichen Grengionenfonflifte bewiefen

Die ungarische Waffenschmuggelaffare

Der feit einer Boche erwartete gemeinfame Gebritt ber gen, Der die für die Schweis befondere michtigen Gragen ber Rleinen Entente in ber Angelegenheit Der Baffenbeidlag-Stiderei und Uhrenerzengung betreffen wird, foll am 15. nahme in Szent Gottbardt ift noch nicht erfolgt. Die Ber-Webruar beginnen und bis Ende Mara banern. Wefent- treter ber Dichechoflowafei und Jugoflawiene baben geftern ben Entwurf, Die es im Laufe ber Cingelberatungen vorbrinlich ift die Gestitellung, daß die proteftioniftifde beim Generallefreiar vorgeiprochen. Es feblt jedoch noch die gen werbe. Tendens Frankreiche auch bei den seinen Berkandlungen mit der Schweis gestigt fat. Für Deutlich and ift bes merkenswert, das die von Frankreich der Schweis gemachten mit der Schweis gemachten merkenswert, das die von Frankreich der Schweis gemachten konsellionen aufgrund der Meistegunstiaung auch Deutsch- Ind zu Gemeinen gerteilt kontikken kollen. Seine Rückleben nach Gens werbannt. Der alieste Sohn Tropfis in kennen werden. Mittwoch erfolgen.

Weglichtigten der beabsichtigten werbannt. Der alieste Sohn Tropfis in kennen werden und zwar nach Narym in Beglichtigten. Er ist Sindent der Philosophie im lehten Mittwoch erfolgen.

Beamten-Befoldungsfragen

Berlin, 24. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Borfibende der vollsparteilichen Reichstagsfratiion, Dr. Scholg, bat, wie bie R.C.C. mittellt, am 20. Januar an ben Sinangminifter einen Brief gerichtet, in bem er es ale unerwünicht bezeichnet, bag fur bas lebte Biertelfahr 1927 die Reichsbeamten ichlechter gestellt find als die Beamten bed Landes Preugen. Er bittet beshalb im Ginvernehmen mit feinen politifchen Freunden bringend, die Angolegenheit einer Rachprufung ju untergieben und fich bem Borgeben Preugens anguidliegen. Eine folde Regelung mare auch geeignet, bie im Beften bestehende Erregung in ber Beamtenicaft über bie ftarte Rurgung der örtlichen Sonderguichläge gu befampfen. Weiter beift es: "Mugenicheinlich bat bie gerade im Beften bes Reiche von einzelnen Abgeordneten entfacte Bewegung gegen die Befoldungevorlage und die damit beraufbeidmorene Befahr ihrer Ablehnung burch ben Reichetag auch fie genotigt, ben Abbau ber briliden Sonderzuschläge ftarter vorzunehmen ale es geplant mar. Dafür babe ich volles Berftanbnis, fo febr ich auch den Ausgang bedanert habe, umfo mehr barf ich bitten, eine Benachteiligung ber Reichsbeamten, die auch im Reichotag ficherlich von feiner Seite gutgebeißen werden tonnte, gu befeitigen,

Dr. Schola weift bei ber Belegenheit auf ben von Parteis freunden im Saushaltsausichuß bes Reichstage gentellten Untrag bin, in eine Rachprufung eingutreten, ob nicht die Gabe der Befahungeaulagen erhöht werden, tonnien. Benn einerfeite eine Beibehaltung ber örtlichen Condersnichlage nur bei voller, gleichmäßiger Berndfichtigung after Teile bes Reiche mit außergewöhnlich fcwierigen wirtichaftliden Berbaltniffen vertreibar gemefen mare, fo merbe, andererfelte eine Berfidfichtigung bes von fremden Truppen befetten Gebiete feinerlei Berufung aus anberen Landes. teilen nach fich gieben und allgemeine Sympathie finden.

Gine Antwort des Reichafinangminiftere auf das Schreiben ber volfsparreilichen Reichstagsfraftion liegt bei ber Rurge ber Beit felbitverftanblich noch nicht por, jedoch erwartet man in vollsparteilichen Kreifen bestimmt, bag ber Reichöfinangminifter fich ber Berechtigung ber vorgetragenen Buniche nicht gut entgieben tann.

Die Reichshilfe für die Landwirtschaft

Berlin, 24. Januar. (Bon unferem Berliner Buro.) Rach einer Mitteilung ber beutschnationalen Preffestelle follen die interfrattionellen Befprechungen über die Sitfe für die Landwirticaft, ju benen fich im welteren Berfauf auch Reichafinangminifter 2 baler einfant, folgende Ergebniffe gegeitigt haben:

1, Muf ftenerlichem Gebiet murbe bie Buftimmung bes Meldefinaugminifiers gu ben vonfeiten ber Reicheregierung ale möglich angefebenen Dagnahmen erreicht. Die Binfen für Stenerrudftande follen niebergefchlagen merben, eiwaigen Pfandungen foll ficergeftellt werben, bag bie Befrimmung berudfichtigt wird, wonach die Weiterführung bes Betriebe nicht geftort werben barf.

Franc ber Uebernahme ber Rentenbantichuld ginfen werben die Berhandlungen unter Singugiehung ber Rentenbantfreditanitalt, ber Preugentaffe, fowie des preugis iden Landwirtichafte- und Finangminiffere heute nachmittag fortgefeht werden. Bei ber Etatlage bes Reichs ficht ber Reichoregierung nur der Rückgriff auf die durch die Reichobantgefete vorgefebene Begebung von Schotwechfeln bis jur Sobe von 400 Millionen Rentenmart offen.

Beiter ift eine Dinderung des Gefrierfleifche fontingente und entiprechende Grengiperre für Die "Liberte" fommt au dem Goling, daß die Berband. Leben des Bieb vorgefeben, fowie auch Die Bereitftellung lungen in einer Cadgaffe verlaufen felen, was im fibrigen von Mitteln wir Abfahregelung und Brobufrionoverbilligung vorandaufeben geweien fet. Es fei wenig wahricheinilch, bag bie auf bem Gebiete bes Schweinemarttes in Geftalt bes Joll-

Fragen der Rentnerversorgung

Berlin, 24. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Der fogialpolitifche Ausfchuß des Reichstages trat in die Beratung über einen bemofratifden Entwurf eines Rentnerverforgung ogefenes ein. Generalbireftor Ritter (Reimoarbeiteminifterium) wies barauf bin, bağ bie Reicheregierung an ber Erflärung, die fie in ber Gibung vom 24. Rovember 1927 abgegeben babe, feftbalte, wonach einer Stellungnabme der Regierung ju ber Frage ber Berforgung ber Aleinrentner erft im Bufammenhang mit dem gefamten Reichobanobalt

Abgeordneter Mentel (D.-Rati.) erflärte namens ber bentichnationalen Graftion, daß fie fich auf ben Boben bes portiegenben bemofratifchen Antrage ftelle.

Grau Abgeordnete Dr. Lubers (Dem.) bringt ibr Er-Nannen, sugleich aber auch ihre Freude darüber jum Ausbrud, bag fich nunmehr bie Regterungsparteien auf ben Boben bes bemofratifchen Antrage frellen.

War das Bentrum erffarte Fran Abgeordnete Teuld, fachlich habe bas Bentrum einzelne ichwere Bebenten gegen

Robert Cetil zur Abrüftungsfrage

Bord Robert Cecil, ber angesebene langiabrige britigie Bolferbundsbelegierte, macht in der englifden Bodenfdrift "Spectator" folgende bemertenswerte Ausführungen über die Abrüftungsfrage:

"Bir und andere Dachte baben unferen fruberen Geinben, besonders Deutschland gegenüber die gang flare und einbeutige Berpflichtung übernommen, eine allgemeine der Regrenzung der Müffungen porgunehmen Im Bertrauen auf Diefes Beriprechen bat Deutschland, wie es angibt, feiner eigenen Entwaffnung gugeftimmt. Es ift flar, daß es unmöglich fein wird, auf ber Aufrechterbaltung ber bentiden Entwaffnung gu beiteben, menn nicht ein allgemeiner und ernfthafter Schritt in diefer Beglebung von ben anderen europäifchen Großmächten unternommen wird. Grat Bernitorff (ber bentiche Abrüftungebelegierte in Genf), bat das fürglich in Genf ausgesprochen und niemand bat ibm mideriprochen. Es liegt deshalb auf ber Sand, daß Dentich. land Anfpruch auf Biederbewaffnung erheben wird. Wenn die gegenwärtige Bolltif in Genf feblichlage, to bedentet bies bas Ende ber internationalen Entwaffnung und foir mit Giderbeit Die Befeitigung der inbegug auf ben europäifchen Friedenswillen erzielten Bortidritte, die nur mubfam in Locarno und anderswo erreicht murben. Gur uns mare es eine furchibare Berantwortung, wenn mit irgend einem Recht gejagt werben fonnte, baft unfer Berhalten gu einem fold' großen Unfielt beigetragen habe."

Der frangofifch-ichweizerische Sandelevertrag

Bie bereits gemelbet, ift nach neunmonatigen Berband. lungen endlich ein vorläufiges Sandelsabfommen amifchen Franfreich und ber Schweig guftanbe gefommen, bas bis 23. Gebruar in Rraft gefest werben foll. Go ift gunadit ein Tellabtommen, mit dem allein bie Gragen ber Dafchinen- und Ceideninduftrie, ber eleftrotechnischen und ber demifchen Induftrie erledigt morden, bemgegenitber die Schweig für ben forreipondierenben Teil der fraugofifchen Anofuhr gefondert Beine, Gartenbauprodufte, Sols, Buchbrud, Bolle und Baumwolle, für Rleibung, Gifen und Automobile ben gegen-wartigen Tarif augeftebt. Der gweite Teil ber Berbandlunland gu Gnte fommen werden.

Die Mippen der Schulvorlage

Derlin, 24. Januar. (Bon unserem Gerliner Büro.) Seine irüh hat sich der Bild ung saussichus des Reichsteinenministers dat in keiner Abeise Gesteichte. Die Erklärung des Reichstanenministers dat in keiner Weise besteichtet. Es gebt aus ihr hervor, das die discher vorserrichende Unstanzeit über sinanzielle Auswirkungen des Gesches durchaus nicht desert innanzielle Auswirkungen des Gesches durchaus nicht der einmaligen Bestilfe, die Herr von Keiches durchaus nicht der einmaligen Bestilfe, die Herr v. Ausdelt in Auslicht gestellt hat, wollen die Lander sich nicht degnügen, sodaß es vorauslichtlich auch noch im Reicherat zu einer ausgiedigen Erörterung über diesen Punkt kommen wird. Morgen oder übermorgen über diesen Punkt kommen wird. Morgen oder übermorgen dürste die Abst im mung im Bildungsaussichus vor sich gehen. Wie bereits dier dargelent, werden aus deren Ergebnis von den Koalitionsparteien Konseauszen noch nicht gezogen werden. Man wird viellicht werden eine der einmal die Gegensähe zu überbrücken verluchen. Freilich, wie wir bereits mehrlach betonten, mit beralich wenig Aussicht aus Ersolg.

Berbindlichkeitserflärung abgelehnt

Am mittelbentiden Lobnftreit ift befanntlich ein Schiedefpruch gefällt morben, der jedoch vom Reicharbeits. miniter nicht für verbindlich ertfart murbe. Das Reicharbeits. ministerium teilt über bie Grunbe bes Unsfenens ber Ber. binblichfeit u. a. folgendes mit: Der Schiedsforum ift befannt. Dindlickfeit u. a. folgendes mit: Der Schledsluruch in bekanntlich von den Arbeitgebern angenommen. von den Arbeitnehwern aber abgelehnt wurden. In den darauf eingeleiteten Berhandlungen gefann es nicht, eine Einfauma awischen den beiden Parleien berbeiguschübren, viel mehr ergab sich, daß die Gegenfäße noch weit außeinanderklassten. Daan kom, daß dei Beninn der Berhandlungen ungefähr die Odlite der in Krage fommenden Arbeitnehmer, nämlich rund 25 000 Arbeiter, berrits im Erreif kanden und feine Oosstung den daß sie den Streif bei einer Berdindlichfeiserklarung des Ententannens absehronden hätten. Was diesem Arunde bei Schiebefpruches abgebrochen batten. Mus blefem Grunde bat bas Reichbarbeitsminifterium porläufig von einer Berbindlichteitertlarung bes Schiebefpruches abgefeben.

Lette Meldungen

Sinrichtung ber Bilmo:Mörber?

Die im Blime-Proges gum Tobe verurteilten angetlagten Oberleutnant Schuls, Rlapproth, Gubrmann und Umbofer find in die für gum Tobe verurteilte Gaft. linge bestimmte Belle im Gefangnis Plopenfee überführt morben. Db bie von ihren Berteldigern beabfichtigten Bisberaufnahmeverfahren Erfolg haben werben, fteht noch nicht feft. Gine Enticheibung bieraber wird erft in ber nachiten

Der Ohligfer Ränber in Jena

Beimar, 24. 3an. Der berüchtigte Ginbrecher Sein ber mit einign bereits verhafteten Rompligen ben Ginbruch in bas Obligfer Boftamt verübt batte, wurde in Bena geftellt. Er fibon ben Kriminalbeamten, ber ibn verhaften wollte, nie-ber und verlebte einen anderen ichmer. Die Polizei fucht fieberhaft nach bem Berbrecher.

Grubenftreit in Schweben

- Stodholm, 24. Jan. In Schweden wurden beute morgen ale für die Andlubr arbeitenden Erggruben fills gelegt. Der Andftand umfaht etwa 8000 Arbeiter. Die betelligten Stellen bemühen fich eifrig um eine Beilegung des Confliftes. Bon bem Streif werden auch die nordichmebilchen Gruben betroffen.

Gunot begnabigt

- Paris, 24. Jan. Wie die Blätter melden, ift der Willionär & nnat, der seinerzeit seine Geliebte, eine Partser Telephoniftin, erdrosselte und die Leiche auf einem Stroh-haufen an verbrennen luchte, vom Präsidenten der Republik begnadigt worden. Die gegen ihn verhängte Todehitrase wird in lebenslängliches Zuchthand umgewandelt.

Ruggujammenftoft in Indien - 7 Tote

— London, 24. Jan. Wie aus Gorathpur (Br.-Indien) nemeldet wird, rib awiichen Maivandat und Klichenpur ein gemlichter Berionen- und Güteraug auseinander. Ein Güter-wagen enigleite, worauf es au einem Jusammenstok mit einem Berlonenwagen fam. Sieden Reisende wurden getotet und 15 verlett, davon 11 ichwer.

Samilton für tot erffärt

- London, 24. Ran. Das mit ber Brufung und Berud-fichtigung von Teftamenten beauftragie Condernericht fprach geftern auf Antrag ber Bitwe die Tobederflärung des aufam-men mit dem Miteger Minchin und der Pringeffin Löwenstein felt leinem Berluch, ben Dacan au überfliegen, vericollenen Sauptmannes Samilton aus.

Ferngasbersorgung in Vaden

Badischer Landtag

Bu Beginn ber heutigen Bormittagofibung, die Landtageprafibent Dr. Baumgariner um 9.15 eröffnete, gab ber volfd-parteiliche Abg. Bauer eine verfonliche Erflärung ab, in ber er fich gegen die irrige Biebergabe einiger Stellen feiner Riede bei der Debatte Stahlhelm-Reichsbanner in der Renen Bad. Landessig." wandte.

Gerngaover orgung

Darauf gab der Bentrumsabg. Alibn eine eingehende Behandlung der sormlichen Anfrage, die er in Gemeinschaft eines Teiles seiner Fraktionsgenossen in der Frage "Gasfernvertorgung" an die Regierung richtete. Es wird darauf ausmerksam gemacht, das sich in absehderer Zeit aahlreiche Landgemeinden der Ferngasversorgung bedienen wollen. Nach Lage der Berhältnisse sei dei dem Abschluß von Verträgen, namentlich soweit für die Belieferung Vrivatgeschlichsiten in Frage kommen, Vorlicht geboten, wenn nicht die Juteressen der Gemeinden auf Lingere Leit erhehlich beeintröchtigt werber Gemeinden auf langere Beit erheblich beeintrachtigt werden ioflen. In anderen Staaten soften bereits Borfehrungen getroffen sein, um die kommunaten Belange weiterhin wahraunehmen. Die Regierung wird um Auskunft daraunehmen. Die Regierung wird um Auskunft daraunehmen. Die Regierung wird um Auskunft daraunehmen. Die Regierung wird um Auskunft daraber gebeten, was bisher in dieser Richtung geschehen ift, da
Baden die Absicht habe, sich im Interesse der Gemeinden und
der Berbraucher einen möglicht weitgebenden Einfluh auf die
Ferngasperigrungs Winzichtungen un licher Ferngasverforgungs-Einrichtungen au fichern

Die Kommuniten haben zu ber gleichen Materie einen Antrag gekellt, der will, daß von einer kommunalen Berwaltung mit Privatgesellichaften keine Berträge wegen Gasternversorzung abzeichloßen werden dürsten. Weiter soll beschleunigt ein Gesehentwurf vorgelegt werden, durch den die Belleserung der Bevölferung mit Gas, Elektrizität und Wasser der privatkapitalistischen Ausbeutung entzogen und die Gas., Elektrizitäts- und Wasserversorzung der Bevölferung nur auf kommunaler oder finatlicher Grundlage durchgeschlicht wird.

Innenminiker Dr. Mommele antwortete darauf, daß mit einer fleinen Ausnahme, to in Singen, Emmendingen und in Obrrach, wo fich Gaswerte entweder vollständig ober teilweife in Brivatdesin befinden die Gasversorgung in den Handen der Gemeindewertsande liegt. Da die Gasversorgung handen der Gemeindeverbande liegt. Da die Gasversorgung in den Siädten schon seit Jahrzehnten eine Aufgabe der Gemeinde schon seit Jahrzehnten eine Aufgabe der Gemeinden schon seit Jahrzehnten eine Aufgabe der Gemeindert, eine Beteiligung in der Gadversorgung in Aussicht au kellen. Ein Bergleich mit der Elektrizitätäversorgung kann nicht angestellt werden, weil das Kand hier die Ausdeutungsmöglichfelt hat. Die Regierung sei der Aussichtungsmöglichfelt hat. Die Regierung sei der Aussichtungsdie Gabserwersorgungsproblem verkänden missen. Weiter erflärte der Miniker, das die Achterung die Wonlichfeit des side, zu verhindern, eine nuzwedmäßige Gabserwersorgung ded entwickeln au lassen. Anch die Lebernahme von Verdindeitscheitschieber erfläche der Zustimmung des Bürgeransschusses und weiter unterliegen solche Beschlässe, mit Ausnahme derer, die in großen Städten gefahr werden, der Generesten knatlichen Genebmigung. Dadurch würden die Bezirtsbesoeden in die Lage kommen, Borbehalte au machen. Der Miniker glaubt nicht, das die Städte ein Gebiet, das sie indrzehntelang seldingt, das die Städte kan Medben, aus ihrer Hand geben. Der Statister glaubt nicht, das die Städte ein Gebiet, das sie indrzehntelang seldinändig bearbeitet haben, aus ihrer Hand geben. Der Statister flaubt nicht, das die Städte ein Gebiet, das sie indrzehntelang seldinändig bearbeitet haben, aus ihrer Hand geben. Der Statister flaubt frandig bearbeltet haben, aus ihrer band geben. Der Stant

Standpuntt ber allgemeinen Lanbesintereffen

bernten und bafür forgen, daß nicht irgendwie die Offentliche Bobligabrt Schaden leibe, Aber barüber hinaus weiter au geben, fei der Blegterung nicht möglich.

In ber allgemeinen Aussprache

rmies fich der fogialdemotratifche Abgeordnete Maier Deibelberg als Stenitter. Zwar wünichte er nicht, daß die technischen Fortichritte gehemmt werben, das Problem konne
aber nur geloft werden, wenn es gemeinschaftlich aufgezogen
wird und zwar benor die Blane der Roblenverwertungs-A.G.
ausgeführt find. Erforderlichenfalls sollten entsprechende Magnahmen ausgearbeitet werden, um der auftretenden Schwierigfeiten Berr gu merben.

Der fommunifeliche Abgeordnete Lechleifer, ber gu-gleich ben Antrag feiner Gruppe begrinbete, lehnte bie Gab-

fernversoraung überkaupt ab.
Für die Deutschen den Ispartei sprach Aba. Gindert, Er beionie, daß der nam Innenminisser dargestelle
Standpunkt der einzig richtige set. Die größeren Stadtgemeinden wollen mit den Gemeinden ihrer Umgebung zuiammengeben, aber nicht um Andbeutungspolitik zu treihen.
Tie keben par einer Karenieung der Kidde wie im Mittel. Sie fieben por einer Bereinigung ber Stubte wie in Burt-

Abg. Lang (Burgert, Bag.) glaubt, daß die gange Frage durch die Erklarung bes Innenministers geklart fei, sodaß er die gange Aussprache als überflufitg betrachtet. Den kommus niftijden Antrag lebnt er ab.

Abg. Bücher fpricht für die Fraftion bes Bentrums. Er war der Auffallung, daß gunachft Ordnung und Planmafilge Teit in die gange Ungelegenheit finein mulle. Er regt die Schaffung einer Urt Gefellicaft an, die bas gange Land

umfaßt.
Als letter Redner gab Abg. Dr. Wolfhard (Dem.) die Auffahung leiner Fraktion dabin kund, daß dieles Brodiem raicheftens leiner Bruktion dabin kund, daß dieles Brodiem raicheftens leiner Volumg entgegengelührt werden könne. Inzwischen war von den Regierung parteien ein Antrag eingegangen, in dem die Regierung erluckt wird, der Frage der Gasiernverforgung im Interesse der Alsgemeinbeit wie seitber auch in Jufunit besondere Beachtung zu ichenken, insbesondere zu prüsen, ob die Mitarbeit der badischen Regierung eines Generalplaue das dem komministen und die Ausarbeitung eines Generalplaue zu dem kommunister Kem mele machte zu dem kommunister dien Artrag die Festkellung, daß die Regierung rechtlich seine Möglichfeit hat, eine privatwirtschaftliche Erfasiung der Gasversorgung zu verhindern. Dierfür müsse ein Besonderes

Gasverforgung gu verfindern. Sierfür mille ein Befonderes Gefeb geschaffen werden. Der Annenminiter will fich in Bufunit größerer Referve besiehigen, da bis jest noch nicht bekannt fei, ob die Mitarbeit der Regierung von den drei emelndeverbanden überhaupt ermünscht fet.

An das Schlisswort des Interpellanten ichloß fic eine Rachdebnite, die eröffnet wurde durch den Abg. Mattes (D.B.B.), der feinem Befremden darüber Ausdruck gab, daß die Regierungsvarfeien dieses wichtige Problem zu einer

Barteifrage machen. Abg. D. Di a wer - Rarlornbe (Bürgert. Bereinig.) erflärte unter großer Beiterteit des Saufes, er tonne diefes Befremden nicht tellen, wenn fich die Regierungspartelen einmal wichtig

machen wollen, jo wurde er ihnen diefe Frende nicht nehmen. Darauf wurde unter Ablehnung des fommuniftlichen An-traged mit 87 gegen 4 Stimmen (Rommuniften) bet 14 Silmmenthaltungen ber Antrag ber Regierungsparteten angenommen

Loderung der Wohnungszwangswirtschaft

Bon ber Graftion ber Bürgerlichen Bereinigung murbe eine formiliche Anfrage an die Regierung gerichtet, in der die Regierung gerächtet, in der die Regierung gerächtet, in der die Regierung gerächtet, die Regierung gerächten die Regierung der Andrages vom 1. Juli 1987, durch den die Regierung ersucht wurde, die Loderung der Zwangswirfschaft im Wohnungswesen weiter zu führen, Rechnung an tragen. Bis heute sein Mahnahmen in der geforderten Richtung nicht getroffen worden.

In feiner Antwort erffarte Innenminifter Stemmele: Es ift richtig, ber Beichluß bes Sanbtages vom 1. Juli 1027 ift bis bente noch nicht burchgeführt. Es besteht aber teine 8ist ift richtig, der Beschluß des Landiages vom 1. Just 1927 ist dis hente noch nicht durchgeslihrt. Es destedt aber keine swegs die Abil int, diesen Beschluß überbaupt nicht durchausüberen, sondern während der letten Monate vom Juli vergangenen Jahres ab seien die Länderregierungen und die Reichdregierung in Berbandlungen eingekreiten über die Neichdregierung in Berbandlungen eingekreiten über die Menderung des Mieterschutzgesches. Es geht nicht an, in einem Zeitpunkt solcher Berbandlungen des von dere Bervordnungen sier Voden zu erlassen, die vielleicht im Februar oder Mära dieses Jahres hätten abgasindert werden mößen. Sir wollen erst adworten, wie diese Gesebe ausfallen, ebe wir an untere Loderungsverordnung geben. Eine Kreisaabe überschreiten, ist in Preuben und Sachsen nicht ausgesührt worden. Dagegen war dies in Baden selt dem 18. Juni 1929 der Kall. Die Loderung in Bavern ist wesentlich eingeschänkt. Eedlalich Württemberg weist eine Kreiere Loderung als Baden aus. In Dessen in noch tein Abdau vorgesehen worden. Die Regierung hat sonal gearbeitet, der Aussachingen mes den Erne Kollische Kallenbeschlußes zu entsprechen.

Am Schluße der Bormittagssitzung begründete der Abg. Freid kols Aussachingen siehe Krund, und dausbeschaperverein Mannbeim als "Gemeinnstehen Erzein" in das Bereinsreaister eingetragen wurde.

Regierungssetzig murde diese Antroge dabin beantworfet, das die Sahungen nicht deanstandet werden könnten.

Echluß der Sidung is Uhr. Fortsehung der Beratungen 15.30 Uhr.

Die Preigabebill im Senat

- Remport, 24. Jan. Wie aus Walhington gemeldet wirb, gelangte am Montog im Finanzausichut bes amerika-nischen Senats die Freigabebill gur Beratung, Senator Frank Mendell brangte auf Annahme bes Gefeges in der Faffung bes Reprafentantenhaufes. Die Berhandlungen merben beute fortgefebt.

Das starte Leben

Sfigge von M. v. Gleichen:Rugwurm

Er bielt bie Stirn in bie Sand gepreßt, ble Mugen terten

noch woer die Zahienreihen im großen Sauptbuch; der Bu-fammenbruch ichten unvermeiblich.
"Mir bielbr nichts übrig als an verschwinden", murmelte Carl Molton. "Endgüllig Abschied von biesem Vianeten au

Er geigte babei fein Pathos, feine Ueberreigtheit ber Rer-ven, feine bramatiiche Weste. Er war ein fleißiger und ehr-lider Geichaftsmann, gab nichte mehr aus, als er burfte, und traf unr Enricheibungen, die gut vorbereitet und durchfalfuftert maren. Gur die neue Beit gu langfam und bebachtig, tonnie er nicht mehr mit, tam unter bie Raber und mußte nun wohl ober übel feine Sablungen einfellen. Ein harter Schlag für bas alte Beichaft, bas er in ber britten Generation führte. Er fab feine Sufunft; eine ichiechte Anfteflung bei alten Geichaltsfreineden, Bormurfe von allen Seiten, teine

Ein feltfames Befitht befchlich ibn, aber erft eine Biertelftunde ipater, als er ben Bagen verlieft. Barum hatte er beile gerufen, die Motieine gezogen? Barum hatte er den Tod, bem er entgegengefabren, nicht willfommen gebeißen? Bar es, ban ber Tob fich ibm in anberer Weftalt geigte, ale er

Molion beichloft den Rampf mit ben Bibrigkeiten des Alliags wieder aufgunehmen. Es gelang ibm, und wie ein ichwerer Schatten fant die feltfame Gabrt in das Reich ber pergangenen Dinge, eine Mabnung, ein Wint, wie ftart bas

Rlavleripiel, founte nicht einleuchtender gum Ausbrud tom- einem großen und einbrudevollen Erlola.

Ein Kampf entspann fich, kurs, eindrucksvoll, Molton ge-wann die Overhand, er drang dis zur Notleine vor — ein Nuch, der Zug fiand. Unordnung, Gewimmel. Der Angreffer entsam zunächft, wan eilte ihm nach. Sachlich gab Rolton das Geschehen zu Protofoll. Ein seltsames Gesuhl beschlich ihn, aber erft eine Biertel-Kaailerungskand der Nordschaft der Biertel-Kaailerungskand der Nordschaft der Bertaliche Kaailerungskand der Monther Verlation

Schattlerungskunft des Planiften, die dann in dem Bariatio-nenwert Schu manns über den Ramen Abegg einen Triumph felerte. Der Kunftler, der mit drei Etuden von Baganini - Lifat fein Brogramm ichloft, wurde febr gefeiert und mußte fich gu Bugaben bereit ertlaren.

Theater und Musik

@ Bliesbadener Theater. Das Staatstheater Brachte unter Intendant Baul Betters veriönlicher Leitung die reichsbeutiche Uraufführung von Arnold Schön bergs Monodram "Erwariunn" (Textbichtung von Marie Bappenbeim), einem eigenartigen Rachtiuch, dellen traftvolle musifalische Untermalung Empfindungen von Angh, Schrecken,
Grauen recht wirfigm andaubeuten und mit marfanten Stri-Grauen recht wirssam andaubenten und mit morfanten Striffen dramatisch au illustrieren verman. Eine Frau sindet auf der Suche nach einem Stellbicheln in einem von ihrer Phontasie innsbat beledien Walde den Geliedten erschlagen: ihre durch deurch bisweilen ausblidende Eiserlucht wandelt kind au arellem Schwerz, aulebt an killem Entsaen. Schondera offendart ein seines Gesuht für die Stimmungswöglichelien in Rhotdmud und Ton und eine ebenso virtnose Technik der Orchestrierung. De ffers Negle wunde, von einem ausdruckstarfen Villnenwissen Verlandsbaren Wirfungswögliche von einem ausdruckstarfen Verlandenen Wirfungswögliche in der verbandenen Wirfungswögliche von Linde vorden Verlandenen Wirfungswögliche von Erungswörfelten, und Ivolel Rose und od wurde verkändnisvoller Deuter der klandlichen und tonmalerischen Absonderlichkeiten der Varittur. Edith Maaert er in der einzigen, schon physisch ungewein uns e", das in dem Wett indern Ablanderlichen Absonderlichtelten der Bartitur. Abit Maerfer in der einzigen, schon obesticht undemein anstoren Partien deb ivendsvollen Rolle det eine gelanglich wie schaulen kan Schuber Verlaufen der werfendwerte Beitung. — Den Beschuk des Abends machte der des Abends machte des Abends ma

Wirtschaftliches · Soziales

Dentichriften für bas neue Ranalbauprogramm

Ueber die Einzelheiten ber geplanten Ranalbauten bat das Reichs verkehren ber geplanten Kanalbauten hat das Reichs verkehrs minifterium dem Reichstag um-fangreiche Dentschriften vorgelegt. Auf Grund der verichtedenen Staalsverträge, die bei der Uebernahme der Basierftraßen durch das Neich nach Art. 97 der Berfasiung abgesschlieben worden waren, bat die Reichsregierung nach der Inflation mit den beteiligten Landern ein neues, eingeschränktes Bauprogramm vereindart. Diese Frogramm sieht für die Jahre die 1937 vor erstens den Bau der Jauptilnie des Mitstelland fangte von Beine fie Burg an der Lebe und den telland fanate von Beine bis Burg an der Lebe und der beigefantien Musbau des Südlingels (Annalisterung der Saale von Hauf bei Rendusterung der Saale von Hauf bis Arenpau, Anschlüffangt non Bernburg nach Staffurt-Leopoldshall), zweitens die Fertigstellung der Arbeiten am Ihiefanal, Plauer Kanal und am Oder "Sprees Kanal, driftens die Bollendung der Staustufe in der Donau am Rachlet bei Paffau, die Riedrigmaferregelung ber Donan von Baffau bis Regensburg und die Ranalifierung bes Mains von Afchaffenburg bis Burgburg, viertens die

Rangliflerung bes Redars von Mannheim bis Beilbronn.

Das Biel beg eingefdrantten Programms ift, bas weftliche 2.18 3fet des eingeschraften programms in, das wentige und ditiche Wasserftragennen au verbinden und Rordbagern u.zo wurttemberg an die Großichisfahrt des Abeins anzusschwiesen. Diese Arbeiten werden noch 10 Jahre dauern. Eine weitere Berzögerung in der Fortschrung der Arbeisten voor gar ein Stülkand wurde die Reichbregierung, in wird ein voor gar ein Stülkand wurde die Reichbregierung, portschraften

in der Deufschild gesagt, vom volfswirtschaftlichen u. verfehre-politischen Standpunft aus berechtigten Borwürfen ansiegen. Eind die erftrebten Liele erreicht, so will die Regierung mit den Länderregierungen wegen der weiteren Durchführung der C aatsverträge von 1921 erneut in Verhandlungen treten. Die Lanichteite jest fich dann mit den Ein wan den gegen die Kanalvolitit des Reiches auseinander. Die Regierung werde durch dandsalung der Schiffabrtabgaben auf den neun Wassertraben in der Lage bleiben, die Reichsbahingelellschaften vor untragbaren Berluften zu ichüten und Schlesten lei ein Absah auf dem Berliner Marfi zu erhalten. Grundsählich sehe die Regierung in der Bereithellung der verichieben gegenteten und verschieben gebellerung ber verichieben gearteten und verichieden arbeitenden Berfehremege die befte Gemanr für die Birtichaft

Die Roften ber vereinbarten Rangibauten haben im allgemeinen bas Reich ju amei Dritteln, bie beteiligten Sanber gu einem Drittel aufaubringen. Gur bas eingeschränfte Bauprogramm wird der Koftenaufwand des Reiches bis 1927 auf 397,3 Mill. Marf errechnet. Davon entfalen auf die Rhein-Main-Donauwosserstraße 57,3 Mill., auf den Nedar 41,9 Mill. Die durchschuittliche Belastung des Reiches beträgt im Laufe ber gebn Jahre 88,7 Mill. Mart.

Städtische Nachrichten

Die wirtschaftliche Lage im Schubmacherbanewerf

Die Lage im Schuhmacherberuf bat fich, fo mird und gefcrieben, seit Ariegsende von Jahr zu Jahr verschlechtert und heute einen Grad erreicht, ber tieltraurig genannt werden muß. Bor dem Ariege war das gange Jahr Arbeit in Fülle vorhanden. Es war dem Schuhmacher möglich, bei intensiver Arbeit sich und seine Familie wenigstens anständig ernähren und kilden mit könner. und tieiben gu tonnen. Wenn er auch niemals in ber war, Reichtlimer gu fammeln, fo mar er doch mit feiner Lage aufrieden. Seute ift die Lage weientlich anders. Als nach Ende bes Krieges das bange deutsche Bolf fozusagen ohne Schufe war und Rohmaterialien wieder zu erhalten waren, mar narurlich in allen Berfftatien Cochbetrieb. Arbeiter maren in jener Beit febr gejucht und ba nun auch das Bubli fum erfannte, daß Schuhmacher eigentilch ein feft guter Beruf fei, war die Rachfrage nach Lebrstellen groß und dementforechend eben auch die Lehrlingseinstellung. Diese Zeit der farfen Beschäftigung fiel aber in die Inflation, to daß der Schuhmacher wie viele andere durch Berbrauch ber geringen Substang, die er fein eigen nennen fonnte, bei Einführung der Stabilifierung an den Bettelftab gebracht murde, Befannt-lich waren damals die die Echianen, die ihre Geichäfte foloffen und fo ihre Gubitang retten fonnten. Dies mar ben

Schubmachern nicht möglich.

Rach Einführung der Goldmark ließ die Arbeit bedeutend nach, Auch die Ausdildung der vielen Lehrlinge begann sich ausauwirken, so daß die Lage des Beruses insolge der kotolfalen Ueberfültung von Jahr au Jahr troftloser wird. Deider ift der größte Teil des Publikums insolge der bedeutend döheren Preise als vor dem Kriege, hente noch der Anssicht, der Schubmacherberus lei einer der einträglichsten. Bel näherer Betrachtung ist leider das Gegenteil der Fall. Ein Kone es ihm vergönnt sein, noch viele Jahre für das deutsche Lied an der Spitze des Vereins au sein. Verein vond Duartett itehen unter der bewährten Leitung von Musikdirektor Emil Sieh.

* Gesongsvorträge im Krankenhans. Am Sonntag, den näherer Betrachtung ist leider das Gegenteil der Fall. Ein Konntag den un annscher Männerch or" im Krankenhaus gesung ein un annscher Männerch or" im Krankenhaus gesung en mannscher Männerch or" im Krankenhaus gesung eine

(*) I'm Blad. Landestheater Marlsrube maate man do

berechnet wurde, toftetet feit Ginführung ber Goldmart 31.4 8,- bis 10,-. In den letten Blonnten fette abermals eine Erhöhung ber Breife ein, die bie bente wiederum 15 bis 20 Prozent ausmacht ober 91.4 0,80 bis 0,40 für ein Paar Stiefeliobien. Ebenjo verhalt es fich mit ben Lobnen, Bor bem Ariege wurden bie Preife nach einem Atfordiobn berechnet. Rach bem heutigen Stundentobnigftem ftellen fich bie Breife um etwa 120 Prozent hober, fo daß leicht gu er rechnen ift, was beute eigentlich die Arbeiten foften follen. Die toloffale Ueberfüllung bes Berufes geitigte eine berartige Schmubtonfurreng, bag ber ehrliche Schuhmacher, ber gewohnt ift, felne Rundichaft mit guter und folider Ware gin edienen, leider vielfach ale gu teuer verfcrien wird. Diefe Konfurrens ift nur daburch möglich, batt die Preise der verichiedenen Bedersorten je nach Qualität dis über 100 Prozent
differieren. Das Publifum darf des Dantes des wirflich
reellen Schubmachermeifters ficher sein, wenn es ihm Arbeiten
20 v. H. gurud. Diese Senkung des Schadens machte eine
aufommen lagt und wenn möglich immer bar bezahlt. Bor Bugang zu dem Schuhmacherberuf fann nicht eindringlich genug gewarnt merden.

* Reine bemertensmerten Funde beim Bahnhofbumban Die nabeliegende Frage, ob bei ben Fundamentierungearbeiten fur die neue Gaffade bes Sauptbafinbofes bemerfenswerte gunde gemacht wurden, wird im Januarbeit ber Mannbeimer Gefchichtsblatter", ber Beltichrift bes Mannbeimer Alteriumsvereins, beantwortet. Beim Ausheben ber Kellerfundamente wurden bie Grundmanern eines Bebanbes freigelegt, bas fich dem Quadrat L 15 gegenüber web and es freinelent, das sich dem Quadrat L. 15 gegenüber an der Stelle des Beitflügels des Gauptdabusposes befand. Der Boden des Gebäudes war aus rotem Sandftein beraetellt und lag 8,10 Meter unter der Pflasterhöhe des Bahn-hofsvlates. Die Kundamentloble befand sich 80 Jentimeter unter Bodenhöhe. Eine als Bergierung dienende große Augel aus rotem Sandücin mit Dübelloch wurde dem Altertung durche dem Auferstung derende große Augel aus rotem Sandücin mit Dübelloch wurde dem Altertung ann dem Borftand des Reichsbahnbauamid Mannheim 2, Oberbaurat Schmitt, freundlicht überlossen. Iraendwelche besondere Bedeutung batte diese Gebäude mitcht. Bestisch von dem aufgefundenen Gebäude murde ein Stück Siera fie freinelegt, die in Richtung von Westen nach Stud Strafte freinelegt, die in Nichtung von Besten nach Often lief. Die Strafenfahrbabn batte eine Breite von 6.50 Meter und war in Schotter 170 Zentimeter tieft hergestellt. Oberfante Strake lag 3,5 Meter unter Geländehöhe deb Babnhojsporplages.

* Betriebsuntone. Ein 55 Jahre alter Taglobner, der gestern im städlischen Schlacht- und Biehhof unter einen umftiltzenden Transvortwagen zu liegen fam, trug eine Breflung der rechten hüfte davon Ein 25 Jahre alter Tag-löhner, der in einem Betriebe in Waldhof sich überhob, erlitt eine Mustelserrung im Arens. Die Berungludten wurdet den ins ftabtifche Aranfenhaus verbracht.

Beranstaltungen

* Groke Mudftellung für bas Gotels und Gaftwirtfach. Der Termin der Ansfiellung ihr das Lotels und Gausbirting.
Der Termin der Ansfiellung ift auf die Zeit vom Sausding.
28. April bis einicht. Montag, 7. Mai seitgelegt. Die Ansfiellung findet in den gesamten Räumen des "Mosengartens"
statt. Die Gruppe "Kochtunst und fertige Speisen" wird gans Besonderes auf gastronomischem Gebiete zeigen. Eine reicht und sehenswerte Beschickung dieser Gruppe ist gesichert. Die Mitglieber der Ortogruppe Mannbeim Ludwigobafen bes Alubs ber Roche und biefer Bereinigung aus ben benachbarten Städten haben ibre Mitwirfung augefagt. Das Intereffe für die Beididung ber Ausstellung erweift fich als außerordentlich rege.

* Tonnng bes Bundes benifder Marinevereine. Geftern tonten im Aaufmanushelm unter dem Borfip von Abmiral a DE ren del. Bremen bie Bertreter ber Gaue bes Bunbe dentschen Marinevereine. Ein wichtiger Lagungavunft war: Stellung und Anichtuß der lubder lübbe utschen Marines Bereine aum Bund. Im Interese dieser Einigangabeitrebung soll der Bundestag 1029 nach Siedentschland gelegt werden. Im Ameradichaftsabend am 21. Nanuar führte der Karlöruber Bertreter ans. daß sich der Marineverein Karlörube um den Bundestag bewerde, was sehöglt begrift wurde. Die Tagung ichlok am Zonniag mit einer interessanten Rundsahrt durch den Manuheimer Bafen unter Kührung des Mannheimer Barinevereins.

* Standden im Diatoniffenhand. Das Gangerluft Quartett erfreute am Conntag ihren icon langiabrigen Borfibenden Abam Ammann, der fich an Belbnachten einer Blindbarmoperation untergieben nufte, durch einige Lieder-Borträge. Auch den übrigen Kranfen wurde damit eine große Freude bereitet. Abam Ammann ift in diesem

Gebäudeversicherungsanftalt 1927

Bor einigen Tagen fant in ber Babiichen Gebaubeverficherungeanitalt die Jahreefihung bes ermele terten Bermaltungerate ftatt, die unter dem Borfige des Brafidenten Arnold und in Anmefenheit von Bertretern des Minifteriums des Innern tagte. Dem Bermaltungerat gehören an 22 von ben Areifen gemablte Sandbefiger und 8 Mictervertreter. Der erftattete Welchafts. bericht bebt unter anderem hervor, dag der felt 1928 ftanbig anwachiende Wefamtichaben 1927 erftmale endlich jum halten gefommen ift. Der Wejamigrundicaden des Jahres 1937 (Schaben nach Friedenspreifen ohne Bantoftenüber-teuerungeguichlag) bleibt binter bem 1026er Coaden um

Senfung ber für 1927 gn errechnenden Umlage möglich

von 18 Rpf. für je 100 R.# Berficherungsfumme auf 14 Rpf. Einen bergeitigen Ueberteuerungogufchlag gur Brandentichadigung von 50 n.D. berudlichtigenb, entipricht biefe auf Friedenswert bezogene Umlage nach Abzug der vom Berficherten zu tragenden Berficherungsfteuer einer tatfachlichen Umlage von 8,00 = 9 Apf. je 100 R.A Berfiche-

Mus dem Gefchaftsbericht intereffiert befonders, daß die Gebäudeversicherungdanitalt im abgelaufenen Jahre dem Gebäudeversicherungdanitalt im abgelaufenen Jahre dem Candesverdand der freiwilligen Feuerwehren die Mittel zur Berfügung genellt hat, um is Fe uer wehr führer und Unterführer turfe abzuhalten. Darunter einen für Bezirtsfeuerlöschinfpettoren und einen für Automobils und Motorforibeniührer. 1384 Führer beteiligten sich an diesen Aurien. Die Zahl der mit Zuschüften der Landesfeuerwehrs unterführungsfasse und der dies Gebäudeversicherungsanteil heibnisten anitalt beichafften

Mutomobiliprigen

ift berart gewachfen, bag bas unfere Deimat überfpannenbe

Ren nabegu ludentos ift.
Son den Referven, dem Betrlebs. und Ausgleich bei onde, der mangels Rudversicherung im Großen und Gangen liquid fein mun, bat bie Webandeverficherungsanftalt über 80 v. D. ber badtichen Birtichaft gur Berfugung geftellt. Der Binseneingang ermöglicht die für nötig erachtete In-angriffnahme einer allgemeinen Rachprufung im Lande ohne Beanspruchung besonderer Umlagemittel, Angesichts der all-gemeinen wirrichaftlichen Bage glaubte der Berwaltungerat von dem ihm nach geschlicher Borichrift guftebenden Recht, jur Stärfung des Betriebs- und Ausgleichsesonds einen Zuichtag zur Umlage zu erheben, keinen Gebrauch machen zu follen.

* Schwerer Sinry in den Schiffsraum. Ein 4 Jahre alter Anabe, der geftern auf einem im Dafen liegenden Schiff aus eiwa 4 Meter Dobe in den Schiffraum fiel, trug vermuttich einen Schadelbruch davon. Das verungludte Kind fand Aufnahme im ftadtifchen Krankenhaus.

* Bette Berlaufswodie für Dindenburg ohlfahrtebrief: marten, Bie die Reimsgeichäftoftelle der Deutiden Rothliffe mitteilt, bort der Berfauf der Sindenburg-Boblighriebrief-marten und Dindenburg-Aubifaumspoliforten am 31 Januar auf. Eine Berlangerung der Bertriebszeit wird nicht katifinben. Danegen wird auf vielfache Anfragen befonders barauf bingewielen, daß die Sindenburgmarfen und Rarten noch bis aum 30. April be. As. im in- und ausläudlichen Boftverfehr aultig find. Es wird beshalb bringend gebeten, ban ieder, der für den notleidenden Mittelftand, die Rleinrentner und Cogial. rentner einen Betrag ivenden will. in ber lebten Berfanfswoche noch einen Borrat an Sindenburg-Bobliabriebpiefmarfen und -Boftfarten erwirbt. Gie find bei den befannten Boblibrisorganifationen, ben Wohlfahrisamtern und bei affen Boftamtern erbalifich.

* Dobelbeforberung bei ber Reichsbahn. Undanernde Alagen aus den Areifen der Mobelinduftrie und des Mobelbandels haben der Hauptverwaltung der Dentichen Neichs-baungesellichaft Beranlasung gegeben, die sorgiältige Behand. Lung von zur Besorderung fommenden Nöbelinüden, beson-ders beim Eins, Ums und Ausladen, dem gesamten Ladepersonal zur Pflicht zu machen. Gegen Ladebeamte, die es bei der Behandlung von Möbelftüden für die Jukunft an der nötigen. Sorgsatt sehlen tossen, wird eingeschritten; sie sollen für den erwachsenen Schaden zur Ersabyslicht herau-nervocht naturgemaß daraus die besondere Bilicht, für eine erwächt noturgemaß barans bie beionbere Pflicht, für eine gute und bauerhafte Berpadung ber gur Beforberung aufgegebenen Möbelftude Gorge gu tragen. Dann werben fich manderlet Beiterungen vermeiben laffen.

Das ideale Abführ-Konfekt

ameite "Jugendfongert" mit anerfennenswertem Optimismus ber Befuch war ein wenig reger, aber noch viel ju fparlich. Man bot Anogezeichnetes, boch ju Schweres, Unfindliches für die Bienge ber Rinder um neun berum (Schubert, II-moll-Sinf.). Jojef Rrips begleitete die von Magda Strad gefungenen Schuberilieber wundervoll; das fünftlerifche Ereignis des iconen Rongerts, das eigentlich ein gestedt volles Saus verdiente. Das Schaufpiel ließ als Reubeit Paul Rornfelds, des Ex-Expressioniften und Bertreters der Reuen Saatiafeit, realitiiches Charafierluftipiel "Rilian oder gelbe Rofe" erblichen und verblattern. Die erpreffionfftifche Deforation mar Kornfelde Stil gegenüber völlig verfehlt; Die zwei erften Afte feffelten burch ihre treiffichere Satire auf hupmofe, Spiritismus, Aftrologie u. a. Auswüchte "moderner" Butereffen. Doch mußte blefe Tellnghme abflauen mit bem langitieligen Tirabenmefen bes Schluffes, mit bem ichmer ertragiiden Pathos bes Sauptafteure, ber ben Rilian barfteffte.

@ Die Borbereitungen jum Gangerbundfeft in Bien. Die Arönung der im Schubertigal in Wien veranftalteten Weierlichkeiten wird das vom 18, bis 22. Juli fiattfindende Deutiche Sangerbundbieft fein, das eine machtvolle Aundnebung der im Deutichen Sängerbund gulammengeschlosienen 600 000 Sänger darftellen wird. Um die ausländliche und in landiiche Preffe fiber die bisber geleifteten und noch leiftenden Arbeiten ju informieren, lud der Dauptausichub für das Gangerbundieft die Preffevertreter ju einem Empfang ein. Der Borfibende bes Sauptausichuffes, Schulrat song ein. Der Vorsitzende des Hauptandschusses, Schulrat Josef Jakid, aab Aufklärung über die Arbeiten für das Jest. Die größte und schwierigste Leistung wird die Errichtung der Sangerhalle sein, die einen Kostenauswand von I Million Schilling ersordert. Sie wird Naum für 40 000 Sänger und ebenso viele Zuhörer bieten. Der Orcheberraum in für 400 Musiker gedacht. Der Dirigent wird von einem vier Meter hoben Gerüft and die Choraustuhrungen leiten. Zum Best sind bis lein 92 000 Sänger aus Deutschland. 15 000 aus den kerreisisischen Aundesländern, 8000 aus den Seine Kerreisisischen Aundesländern, 8000 aus den Seine Kerreisisischen Aunden dauern wird, werden 200 Kermage, der etwa acht Stunden dauern wird, werden 200 Kermagen, 5000 Nanner und Kahnen sowie aabstreiche Musik. Weitmagen, 5000 Banner und Rahnen fowie aablreiche Dufit. tapeffen teilnebmen. Am Schluf bes Empfanges bielt ber Borfibende bes bentichen Sangerbundes in Berlin, Dr. Lift, eine Anfprache, in ber er die kulturelle und vaterlandische Bedentung des Cangerbundefeftes hervorhob.

Geschichte der politischen Flugblätter 3m Rahmen der vom Mannheimer Altertumsperein

veranstalteten Bintervorträge hielt Hanptschriftleiter Kunft-Bischer am gestrigen Abend im Bortragsfaal der Kunst-halle einen Lichtbilder-Bortrag über die Geschichte der politischen Flugblätter. Der Redner wies in seinen einseltenden Borten jundicht auf das Kennzeichnende des Flugblatted bin, das ale bie Biege unferer modernen Tages. geitung betrachtet werden fann. Flugblatt, Flugichrift und seitung sind hervorgegangen aus dem unftillbaren Mittels lungsbedürfnis der Menschen. Sie haben die Aufgabe, Mach-richten der Welt, des Lebens rasch vor das Korum der Cef-sentlichkeit zu bringen und erreichen diesen Endzweck rascher und billiger als das Buch es vermag. Die Kürze ist die Seele des Flugblattes. Die ftärkste Wirkung liegt in der Gedrängtheit der Worte, die packend und wuchtig in kurzen und schaffen Umrissen die Tendenz erfossen.

Im Laufe ber Beit bat man bas Bild und bie Rari. tatur ju bilje genommen. Die Plugblätter haben bobe-puntte und Riederungen in ber Geschichte mitgemacht, fie wurden und werden verwendet bei Bahlen, in Artegszeiten, bei wirischaftlichen und sozialen Kampfen, Religionöfireitigfeiten nim., aber fie find subjektiv und tendengide und daber feine Geichichtequellen. Bobl werfen fie Schlaglichter auf bie felne Geschaftsaueiten. Sobit werten ne Sanage ift verzerrt und ibertrieben. Das Wesen des Flingblattes ift die Einstellung auf ein bestimmtes Fiel und darum muß man unterscheiden awischen der Berfonlichkeit des Berfosters, des Leiers und dem Gegenstand, der erörtert werden soll. Ferner muß die bem Gegenfiand, ber erbriert werben foll. Gerner mif bie Form festgelegt fein. Jebe Beit bat ibre Seele, ibre Sprache, die dem Flingblatt den Stempel auf die Stirne druden. Für die moderne Entwicklung kommt noch die Frage der Organisation, die Verwertung der Verlehrsmöglichkeiten im Dienfte der Verteilung niw. hingn.

Der Rebner geigte nun an band eines außerordentlich intereffanten und forgfältig ausgemäßiten Bildmaterials die geschichtliche Entwicklung des Plugblattes. Beginnend mit den Ablaftbriefen der Riofter bis an den Plugblättern aus unferer Beit wurden Beifwiele der bedentendften Epochen gegeint. Es war außerordentlich lehrreich, bas Flugblatt in feinen vericiedenen Wandlungen in geordneter Reibenfolge an fich vorfiberrieben au laffen, die tewells von ben alle wesentlichen bistorischen Boraustenungen furz beleuchtenden Erklärungen bes Redners begleitet wurden. Das Filnablott

no ber Beit ber Bauernfriege nabm mit Rudficht auf bas Analphabetentum ber damaligen Lefer feine Buffuct jum Bild Luther, ber Sprachgewaltige, brach die Tradition ber Dumaniften und ichrieb feine geharnifchten Manifeste in beuticher Sprache. Er legt vor allem Bert auf einen "furgen Sermon". Borres, Deutschlunds gröbter Journalift, Ernft Morits Arndt gaben bem Flugblatt ber Befreiungöfriege die allibende Begeifterung ibrer Geelen Die Jahre 1848/40 brachten eine Dochflit von Glugblättern, die ben betreffenden Abichnitt der habilchen Geschichte auf ihre Art fehr anichaulich illuitrieren; dant den Schagen des Mannheimer Altertumsvereins mar es bem Redner möglich, derafteriftische Beispiele

Mit der interessantesie Teil des Vortrags war der Abstanitt über die Northelisse. Propaganda mährend des Belefrieges. Umso mehr, als disher nur geringe Einsblide in die Bersehungstatitst Englands möglich waren. Die gezeigten Flugblätter, die auf unsere Truppen abgeworsen wurden, gesälfdte Reclambändehen, stallistate der "Frankfurter Beitung", der "Straßburger Volls erregten als seitene Auriosa die Berwunderung der Hörer, denen aum großen Teil diese Tinge eiwas gang neues waren. Es bandelte sich um Originale der über den deutschen Truppen abgeworfenen Stungblätter, Källschungen deutscher Zeitungen usw. Leider hat die deutsche Ariegspropaganda erk sehr spät, au spät, aus dieser Tastist etwas gelernt; der Redner konnte auch dasür einige Beisptele seigen, um dann wenigstens in einem Fall Mit ber intereffantefte Teil des Bortrags mar ber Ab. einige Beifpiele geigen, um dann wenigftens in einem Goll bes beutichen Rampies gegen die Folgen der Befahnng in der Becinfluffung der amerikanischen Deffentlichkeit einen beutichen Erfolg auf dielem Gebiet au illuftrieren.

An seinen Schlisworten deutete der Redner darauf bin, daß die Zeit vielleicht nicht mehr allan sern ift, wo das Flugblatt als solches durch den Filmsreisen, das Fernschen und den Radioauparat abgelöß werden wird. Derzlicher Beisall der zollreichen Aubörer lohnte die auch rhetorich sellelnden Auführungen, die einen Neberblick über ein interestantes und balb wieber befonbers aftnelles Gebiet boten.

Der Bantoffelritter

Ein herr fteht por bem Gingang bes Barenbaufes im ferdinenden Regen. Da fommt ein Thupmann vorbet, der berr batt ibn auf und fagt au ibm: "Doren Sie, meine Frau bat gesagt, ich muß vor dem Einaang warten, bis fie wieder beraudfommt, fonnen Sie mir nicht den Befehl geben, weg-

(Aus bem nenefren Beft der "Luftigen Blatter".)

Mus den Rundfunk-Brogrammen

Wittwoch, 25. Januar

Dentiche Genber:

Denijce Genber:

Derlin (Welle 688,0), Lonigamunerbanjen (Gelle 1850)

30,10 Uhr: "Die Tanggrafin", Opereite, dann Tangmußt.

Bredieu (Welle 282,0) 20.13 Uhr: Samphonie, L. 20.0 Uhr: Schalpt.

Brankfurt iWelle 282,0) 18 Uhr: Commhonie, L. 20.0 Uhr: Schalpt.

Brankfurt iWelle 282,0) 18 Uhr: Uebertr. von Ansei, Rongert, 16.30 Uhr: Kongert, 20.15 Uhr: Uebertrag, von Chitigart.

Damburg (Welle 204,7) 20 Uhr: Winstallich-literarliche Satiren, Rongert (Welle 204,7) 20.10 Uhr: Uebertrag, von Berlin, 28.43 Uhr: Uebertrag, von Berlin, 28.43 Uhr: Uebertrag, von Danzig, Unterhaltungsmußt.

Sangenberg (Welle 265,8) 20.15 Uhr: Uebertrag, von Köln, Veichte Mußt, 21 Uhr: Kongert, vom Café Corje.

Beivels Mußt, 21 Uhr: Kongert, vom Café Corje.

Beivels Mußt, 20 Uhr: Biodert Avopel-Wond, Tangmußt, Enutigart (Welle 350,7) 20 Uhr: Biodert Avopel-Wond, Tangmußt, Etutigart (Welle 350,7) 20 Uhr: Echalplatten, 16.15 Uhr: Kongert, 20.15 Uhr: Son Tieren.

Mudlandifche Gender:

Ausländische Sender:

Davented (Welle 1804) 14 Uhr: Kongert, Al. 15 Uhr: Gendespiel Davon und Billio", 22.85 Uhr: Kongert, dann Tangmust.
Radio Paris (Welle 1700) 16 Uhr: Kongert, 21.80 Uhr: Sende-ipiel "Die Ausgesiehenen", Opereise.
Walland (Welle 550) 21 Uhr: Opereise von einem Theater, Otom (Welle 550) 21 Uhr: Opereise von einem Theater, Otom (Welle 517,2) 20.30 Uhr: Ausmenmust, ansch. 2. Abendamust. Wienen (Welle 517,2) 20.30 Uhr: Assencemust, ansigl. 2. Abendamust. Bern (Welle 517,2) 20.30 Uhr: Acceptingung von Basel, Orscherfonzer, 21.20 Uhr: Orscher vom Kurson!

Barid (Welle 618,2) 20 Uhr: Wogarspunde, 21 Uhr: Görspielpunde Prag (Welle 568,2) 20.10 Uhr: Bunies Programm, 22.20 Zangmust.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz G 2, 6 - Tel. 26547

Berlangen Sie ausbrudlich "Falt Beinr Anobenbatterieu" fänrefret mit 10 v. d. Ueberspannung, alles weitere fagt Jonen Ihr Empfang.

Zagungen

Grundung eines Einheltsverbandes ber Polizeis beamten Babens

Der Berband ber Polizeibeamten Babens bielt

Der Berband ber Polizeibeamten Babens hielt am 21. Januar in Karlöruhe seinen außerordentlichen Berband bei ag ab, zu dem Bertreter aus ganz Baden erschienen waren. Unter den geladenen Gäften sah man u. a. Minikerialrat Barf als Bertreter der badischen Staalbregterung, verschiedene Mitglieder des Badischen Landinges, Bertreter der Staalbanwallichaft und Delegierte der Polizeibeamtenderschieden Bürtlembergs und desperte der Polizeibeamtenderberdiede Bürtlembergs und desperte der Polizeibeamtenderbieden Berter Redner das Bort. Er gab einen Rückblick der Welchichte des Berbandes, gedachte der Schwierigseiten seiner Frühdung vor 60 Jahren, zeichnete im truzen Jägen die Emistehung des Berdandes der Bedanken der Bottzeiten seiner Gründung des Berdandes der Bedanken der Bottzeiter der delen babischen Polizeiverdände auf Ausstüllung der bestehenden Organisationen und den Insammenschluch zu einem Einheits verdand den Bedennt. Der neugegründete Berdand siehe auf dem Hoden der Weimarer Steichoverfaltung und seine Schaftung sei durch den seinen Wehrheit der Polizeideamtenschaft erfolgt mit dem Jiele, eine einheitliche Berufsvertretung zu gründen. Die dem Itele, eine einbeitliche Berufsvertretung au gründen. Die Berfammelten billigten den neuen Berband einstimmig und nahmen das Ergebnis der Abstimmung mit großem Beifall auf, dem sich ein Doch auf das badtiche Land und das deutsche

Darauf fielt ber Beichaftsführer bes Berbanbes,

Dere Schimmele:Mannheim

ein längeres Aleferat über die badliche Beamtenbesoldung. Diese habe dei den Vollzeibeamten, wie nicht anders au erwarten war, eine Erregung ausgelöt, die alles übertvillt, was bisher in der Polizeibeamtenschaft an Unwillen und Versälterung au verzeichnen war. Der Aleferentenentwurf dieser Borlage sel untragdar und bedarf einer Abänderung, die den ungeheueren Berufsach and Krälten und Nerven der Polizeibeamten Acknung aufgenwärtige Vesaldung sehe auch gar nicht im Einklang mit den in der Rachfriegszelt an die Polizeibeamtenichaft gestellten boben Ansorberungen, die sich aus der spzialen und straften boben Ansorberungen, die sich aus der spzialen nud ftrafting einer eigenen Eruppe in die Polizeibeamtenichaft gestellting einer eigenen Eruppe in die Peloldungsverordnung für die Vollzeibeamtenichaft ist leiber nich berückschapt worden. Jem Rannen des Deutschen Bolizeibeamtenbundes und des Ventlichen Polizeibeamtenverbandes iprach dann

Polizeihauptmann Giebring

dem neugegrundeten Brbande feinen Glüdemunich aus und gab ber holfnung Ausbruck baft es ihm gelingen moge, feinen erften Rampt um die Befoldung in einem für die Beginten.

icaft gunftigen Sinne durchauführen. Seinem Bunfche ichlok fich der Bertreter Burttembergs und Delfens an. Er hob die Bedeutung der Schaffung dieser einheitlichen Linie hervor, die alsbald zu einer erfreulichen Entwidlung für die Polizeibeamtenfcaft führen moge.

Bur bie anwelenden Barlamentsmitglieder fprach Abg, Bolibard (Dem). Minifterialrat Dr. Babt überbrachte bie Gludwüniche ber babifchen Staatsregierung. Er nannte ben Glückwüniche der babilchen Staatsregierung. Er nannte den neugegründeten Einheitsverband einen Melienkein und Wegweiler auf dem Wege der Beiterentwicklung der Poliziel und gab der destimmten Sossung Ansdruck, daß der Entwurf bes Besoldungsgesehes in seiner gegenwärtigen Jasiung vom Elenum nicht angenommen werde. Der Entwurf sei auch bis ieht nur vom Relöstinanzuministerium geblicht worden. Eine Menderung des Entwurfes zugunfen der Beamten werde im Rahmen des Kontwurfes zugunfen der Beamten werde im Rahmen des Roglichen ersoigen. Die Unterbringung der Polizeium als veraltei angesehen. Man wolle später ebenfalls uur Schasung von Polizeisledelungen wie in Breußen übergeben. Dierauf sehte eine lebhasse wie in Breußen übergeben. In der versteiteden Reduer das Wort ergriffen.

In der Rachmittagssihung wurde der Borkand aus solgenden Herren gebilder: 1. Vorsigender: Polizeisommisär E.
Schwarz wälder »Mannheim: 2. Borsihender: Bermaltungdinipestor Welder-Heidelberg: 1. Kassier: Polizeisvachimoiker Mattes »Rannbeim: 2. Kassier: Polizeiserferetär
Kurrer-Karlsruhe: 1. Schrift Rottenmitt. Kihling-Mannheim:
2. Schriffsbrer: Bolizeiwachtmeister Kaschian-Karlsruhe.
Welter murden gewählt zwei Beisber in den geschäftsfährenden Borkand und zwar Hauptwachtmeister HarterKarlsruhe und Kriminalsommisär Rau-Mannheim.

Alus der Pfalz

Deutscheifterreichifder Alpenverein, Geftion Pfalg

:: Lubwiashasen a. Ab., 22. Jan. Der Deutsch-Oesterrei-dische Alpenverein. Sestion Bfala-Lubwigshasen. seierte am leiten Samstag abend in den Raumen des Vereind-baules der J. G. Karben sein 40 i ührlges Stiftungs-felt. Eine aroße frohaestimmte Menae in der Lieldiamen alvinen Tracht batte sich ein Stelldichein aegeben. Auch aus answärtigen Orisgruppen, so besonders von Kransenthal. Edensaben, Birmasend, Mannbeim und Darmstadt waren eine aröbere Anabli Mitalieder erschienen. Nach einem Orael-voriviel sührte Brosessor Dr. Sid aer von der Oberrealswise Ludwigsbasen die Erschienen im Geiste nach der berrischen Alvenwelt. In einem eigens von ihm versabten und von ihm voriviel führte Brosellor Dr. Sidaer von der Oberreallichte Ladwigsbasen die Erichiennen im Geitte nach der derrlichen Alpenwelt. An einem elaens von ihm perfakten und von dem auch voreetragenen Brolva seierte er die Bunder der Berwelt, vergach aber auch nicht die Selden. die im nimmermidden Streben die Alvenwelt der Wenicheit erichlosen hätten. In der darauf folgenden die Krede gab der Varstende der Sektion Andwischafen, Vrofesor Dr. Aafod, eine Analose des Albinismus. Seinen mächtigen eindrucksvollen Borten, denen kürmischer Beital tolate, schob kich unter Bealeitung der Orgel das Deutschlandlied an, das von der Menge begeihert gelungen wurde. Lommerzienrat Kohler an und "Kirmischer gelungen wurde. Kommerzienrat Kohler von der Wenge begeihert gelungen wurde. Kommerzienrat Kohler von der Weitunglich und nicht auseht im Ramen des Vlalsverdandes der Sektion Ludwigsbalen die besten Glückwünsche Anch der anweiende Vertreter aus Darmskadt. Stadtoberdaurat Aenlel. überdrachte die Grüke und Ellukwünsche von der Sektion Statendura, Waler Ville Weitung des Analose der Bülle wesentlich belactragen, hatte auch das aroke Cemütde auf der Weiglaschie der Weiglaschie und ein Daaloen darkeit, das die Pisclahütte auf dem Bettlerioch in den Däalden darkeit, das die Pisclahütte auf dem Bettlerioch in den Däalden darkeit, das die Pisclahütte auf dem Bettlerioch in den Däalden darkeit, das die Pisclahütte auf dem Bettlerioch in den Däalden darkeit, das die Pisclahütte auf dem Kontrolich under der Vergelente in ihrer Aunftseldung köhlen. Kel. Reitzle unter dem Balla der Analosen ein Klützleschen der Getert werden. Ivaar ein Klützleschen der Vergelente in ihrer Aunftseldung köhlen. Kel. Reitzle und ein Ruchtleschen Getern werden auch die Originalischen auch ein Kunder der Vergelente in ihrer Aunftseldung köhlen. Kel. Bet ile trug in annutiger Beital fanden auch die Originalischen auch ein Düttenmuseum (Schöver Architelt Straug der Vergelen zu der Vergelen auch die Originalischen und ein Dütten und ein Schöver Architelt Straug der Ve an raid bie Stunden.

e Ludwigshasen a. Rh., 21. Jan. In der Zeit von Mon-tag bis Frettag murde eine Maniarde in einem Sause in der Ludwigstraße mit einem Rachich lüffel geöffnet und dar-aus Bettücker, Sandischer, Sembholen und Stolle im Wesant-werte non eine 800 Mark durch unbefannte Täter gestohlen. Außerdem wurde ein Lederkoffer von brauner Farbe und ein Bastoffer, in denen vermitlich die gestobsenen Gegenstände vervackt wurden, missenommen. – Durch unbefannte Täter wurde am Donnersteg, ein in einem hausgange abgestellted neues herrenfarrad Marke "Opel, im Werte von 120 Mark, nelioblen. — Geltern vormittag wurde and einer niberichtolienen Manfarde eines Saufes in der Rolfer-Allee ein dunfelblauer Gerremanug, Wäscheftücke und ein Rucklack durch unbekannte Teler entwendet.



Smallentar, G beiter. G baib bebeitt. 9 maifig. Ghebeit. a Negen. A Groupeln. ** Rebel, & Genettter @ Winbitide. O. febr leichter Dft.

D mabiger Gubithwelt. & fidemifder Nortwell. & Sones. Die Pfelle Clagen mit dem Winde. Die bei den Coationen Nebenden Zahlen geben die Tomper ratur an. Die Linius verbinden Drie mit aleinem wel'Westwarivono umgesekreisen Seitbrack

Wetternachrichten der Rarisruher Landes wetterwarte Beobadinngen bubifder Betterftellen (7th morgens)

	See-	Staffi- brud	Tem-	i de il	215	Wink		Wetter	41	1
	-	0s.NN mm	W.	のの日	福祉書	20 m.	Stürfe	-	Spirit Spirit	200
Bertheim Adnighthi Karlörnhe Bad. Bad. Billingen Heldig, Doj Tadenweil. St. Blaken Dödenfam.	181 868 120 218 780 1275 780	770,4 770,4 770,1 778,5 640.0 768,0	-1185710	7277#802	-1 -1 -1 -7 -6 -0 -0	W S S W S NO NW	man.			

Die gestern früh noch weitlich ber Britifden Infeln ge-legene Depreifton bat fich oftwarts verlagert und ift mit ihren Biegenleidern bis jur Linie Hachen-Delauland vorgerucht. Am Kanal und in Golland weben fürmilde Binde. Bir erwarten daber auch für Rordbaden Betterverichlechterung, während in Sudvaden unter Folineinfluß das mein trodene Better noch fortbauern burfte

Beiteransfichten für Mitiwoch, 25. Nannar: Rorbbaben annehmende Bewölfung und Regenfälle bei fart auffriidene ben Gudweltwinden, bobere Lagen Gudweltfurm und Schner, Subboben noch meift troden, leichte Ermarmung,

Amilider Schneeberichtsdieuft ber Babifden Landedweiterwarte

Beobechtungen vom 24. Jaunau

Dobel, 10 Bentimeter, Bart verbaricht, bemolft, minus ? Grab,

Sit gut, Robet maßig. Bentimeter, vereift, beiter, minns 1 Grad, Gft migi minig, Robel gut. Breitenbronnon 20 Bentimeter, gefornt, bewolft, minns 2 Grab,

Sti und Robel gut.
Sindeftein, 35 Jentimeter, 8-5 Zentimeter Renfonce, Vulver, bewolft, minus I Grad, Sti und Robel febr gut.
Triberg, 15 Zentimeter, elwas verharicht, beiter, minus i Grad, Sti mable, Robel gut. Econwald, 80

Econwald, 30 Sentimeter, 3-5 Sentimeter Reufcinee, Bulver, beiter, minus 5 Grab, Sti und Robel gut.
Ecouach, 23 Sentimeter, ftart verbaricht, beiter, minus 2 Grab,

St und Robel gut, Ge Georgen, 17 Beutimeter, gefornt, beiter, minus 1 Grob,

Eli und Rodel gut, Muriwangen, 20 Jentimeter, Pulver, heiter, minus & Grad, Stil und Rodel febr gut.
Titifee, W Bentimeter, etwas verharfct, helter, minus & Grad, Sti und Rodel febr gut.
Neukadt, 25 Jentimeter, etwas verbarfct, helter, minus & Grad, Sti und Nobel gut.
Helbberg, W Jentimeter, Vulver, helter, minus & Grad, Est und Rodel febr gut.
Dibbanfchwand, 40 Jentimeter, Vulver, helter, minus 4 Grad, Sti und Rodel febr gut.

Das Meisterstück der Volizeiagentin Roman von Dito Schwerin

Diefer mar im erften Moment erichroden aur Grite gefahren und griff im erften Edireden nach bem an ber Bagenbede angebrachten Signalball, um ben Wagen ftoppen ga laffen. - Aber ein Blid auf bas bleiche, andende Gelicht ber neben ihm figenden Frau lieb ihn timehalten. - Die Frau war jung, ichlant, und wie es ichten bilbfiibich, von einer falb raffigen, balb findlichen Schanbelt und Anmut, die felbit ibre

Birtung auf Georg Salbu nicht gang verfehlte. Ihre ichlante Genalt ftedte in einem langen, ichmorgen, regenfenchten Selbenmantel, ibr Roof mar unbebedt, in bor bie ichmorgen Luden frei fiber eine hobe, weibe Stirne fielen. Gin Paar tiefdunfelblaue Mugen Barrten in hochter Analt beinabe wie enigeiftert, den jungen Mann an, der durch bas feltfame Abentener felbit auber Ballung, feln Wort Lervo.

bringen fonnte, und beibe Sanbe in inftinffiner Abmehr von Die Brau ichlug frofteind und gabnflangernd ben Mantel, ber porne außeinanbergeglitten mar, am Sals gulam Bemabren Gie mir auf einige Minuten Cont und Dilfe!"

ftammelte fie. Gie forem ein reines, autes Dontid, aber mit fenem etmas fcarien Afrent ber Stamen, und als Salbn nicht gleich antportete, griff fie in wahnftuniger Angft nach ber Band bes

"Ich bitte Giel Ich flebe Gie an menn Ihnen ein Den-ichenleben etwas wert ift, nehmen Gie mich mit men von bier, wohln Ste wollen, nur fort von bier, mein Leben fieht auf bem

Balby fafte fic. er fam noch und noch gur Erfenninis ber fellfamen Slifteffen.

Etwes perfenen ang er feinen But, und fab ichon burch bab Benfter nach ber Salvaforgaffe finand - Der Magen natflerte gerabe bas Maiband, und es ware immerbin milatic. bab Meannte braugen ibn in biefer peinlichen Situation berbachten

Einem Ampula folgend, lieb er bie Fenfterworbange ber-

Gin dantbarer Willd and ben Ungen ber Bran traf ifin Balbu überlief es bein. - Donnerweiter, war bie fonielie, aber - es bileb eine vertrachte Gefchicht batte bisber num teln Bort gelurochen. -

"Main Franlein", wurnte er fest bervor. — 3ch bin fein Barbar, ich werbe Sie felbstrebend richt auf die Gaffe werfen, aber Sie verfteben, — — ich fann Sie nicht bis in meine Bohnung inlinehmen. - Sagen Sie mir, wo ich Gle abfeben

Er wollte eine weitere Prane nach dem Grund des gans unmotivierten, überfallartigen Eindringenst fiellen, aber die junge Frau war in ihrer Ede zusammengesunfen und ichluckte vor fich bin, wie ein kleines Kind.

imnge Fran war in file den fleines Alnd. —

Nues konnte Georg Galdo vertragen, aber eine Fran welnen sehntlam, beinahe ein wenig schickern, legte ar wie Gehntlam, beinahe ein wenig schickern, legte ar wie schieften linde den Windhern den Gehntlam im den schieden. aitternden Korper der Krov oder — — war es ein Mädchen?

Noer so berrinen Sie fic doch", logte er genrekt, es geklicht Jonen in nichts. — Bitte — nehn — bitte nicht welten. — In infits. — Bitte — nehn — bitte nicht welten. — In infits. — Bitte — nehn — bitte nicht welten. — In infits. — Bitte — nehn — bitte nicht welten. — In infits. — Bitte — nehn — bitte nicht welten Lieben Lieben. In die dand inwillig. — Baverg entzeg ihr die dand inwillig ein wenig brüsser als

"Gie find ein traver, ein liebr Menfch", folindite bie Granfelle, immer noch unter Tranen. - "Gott und bie Gelline

Sipe und Schmille im Boon, Die forperliche Rabe ber jungen Frau bereiteten ihm Unbehagen.

"Es wird nicht fo ichtimm fein", meinte er, fich gfeldallti-ger bellend ofd et ibm au Mute mar. — "Bielleicht ift bie We-fahr in ber Sie an immeben glauben, geringer als Gie meinen,

Melu"l ermiderte die Pran. ichne-etwas gefafter nierin, man das afeiche ift, und doch ift es nicht bas Gleiche. -IInb ble Gefahr ?!

mieber aufte fie aufammen. 3.6 fiberfebbe fie nicht. - Satten mich bie Buider an-t. - ich mave nicht mobr am Beben. - Bieffeicht genable reicht — ich made nicht mehr am Veden. — Vielleicht erande ich Ihren, nachter mehn Sie wollen. — wenn es Sie inter-ellert, alled anathörlicher. — Ich bin ferlig, — — ich kann vicht mehr!" Galde löcktielte den Dord. — Ein furch harre Wedante lies in ihm auf — Vielleicht war die inner kann eine Berdreckerin, nielleicht entzoa er eine Diedin eine kann eine Berdreckerin, nielleicht entzoa er eine Diedin eine kann eine Berdreckerin, nielleicht entzoa er eine Diedin eine kann eine Berdreckerin, nielleicht entzoa er eine Diedin eine Mäderlen der aerechten Strafe. — Aber nein, er verwarf diese Wiltsaellen, eine Tale Schwarzen, eine Niellen, was für eine Be-wandtitä es mit seinem hübtigen Schwarzen, eine Niegareite, vernflichtere die Mugen konnten von den Vinnten für schwarzen Geld aekaniten kann dem vor wenison Vinnten für schwarzen Geld aekaniten kann dem vor wenison Vinnten für schwarzen Geld aekaniten kann dem vor wenison Vinnten für schwarzen Geld aekaniten kann er nicht wollte, und often gelanden, wollte er wirk-ken wenn er nicht wollte, und often gelanden, wollte er wirk-ken wenn er nicht wollte, und often gelanden, wollte er wirk-ken wenn er nicht wollte, und often gelanden, wollte er wirk-ken wenn er nicht wollte, und often gelanden, wollte er wirk-ken wenn er nicht wollte, und often gelanden, wollte er wirk-ken der fant von der fahren wollte der wirk-ken ber kannten der kerton nicht elle die sie für sie in him ker Kenled über auch in die kerlauften. — Benn er ebr-lich ihrem Schicklicht auch der kerlauften. — Benn er er etwe kerleichte den die sitternde, verklauften die kerlauften der kerleichte den ihren Schicklichte den inch ihre Rechon ihren Eersen lich ihrem Schicklicht auch der kerleichte den bereauften. — Benn er fahr werten kerleichte den der kerleichte den ihren die kerleichte den ihren die kerleichte der fahren wollte ihn. — Benn er etwe lich ihrem Schicklichte auch die kerleichte den bestellte den der kerleichte der fahren wollte fich in hier i Baddens in feiner Tofche berubigte ibn. -

Sanft ergriff er die kalte, weiße Sand ber Frau, die fie ihm willig überließ. — Er fühlte ihren Puls ichlagen, und — fein Enischlut war gefaßt. — — Sohne nur allein mit meinem Bruber und einer Sanddalterin braußen in Favort-

ten. — Einen langeren Unterichlupf tann ich Ihnen nicht ge-mabren, aber, tommen Sie mit mir, effen Gie einen Teller marme Guppe und ruben Gie fich einige Minuten and. —

co feine Ablicht mar.

"Bergeifen Ste" frammelte fie. — 3ch will Sie nicht ver-leben. — 3ch bin Ihnen ja fo bantbar, to febr von Derzen daufbar. — Wenn Sie wußten, was Sie an mir getan baben 29" —

Soldo mar wieder verfabnt. "Gorechen wir nicht von Dant. — Roch fiabe ich nichts ae-tan, und ob ich eimos fibr Gie tun fann, weib ich nicht. — Das hanet von mancherlei Umftanben ab, nicht guleht von meinem

Mit innerfidem Schreden, aber auch einem leichten Unffine nun Sumur malte fich Georg feines Rrubers entfehtes Geficht aus, wenn er ibm ofine meitere Erffarnen einen Gat ins Sans brachte, und dass noch eine finne, bilbbilbide feren, beren Befonntichaft er auf eine alles andere, als die herkomme liche gefellichaftliche Mrt und Belfe pemacht batte.

(Gortichung folgt)

Kraftkahrzeug und Verkehr

Straßenbau und Lastfrastwagen

Fehlichtuffe der Bauverwaltung — Bas forbert die Birticaft? — Die Bollgummireifen finds!

Bon Siegfried Doerichlag

Ammer wieder werden Stimmen laut, die sich acaen den Lautrattwagendetrieb wenden, weil er — frakenaerkörend bein soll. Wir sind mitten in der Moiorisierung des Berkehrs . . . acaen das Jahr 1995/26 hat der Araftfabrzeugertehr laut iveden erfolgter Beröfentlichung des Statistichen Reichsamtes um 28.6 Prozent augenommen, atsernmäßig ausgedrückt am 1. Juli 1927 rollten in Deutschland 152 042 Araftschaeuge mehr als am 1. Juli 1928. Das dei dieser Augabme des Berkehrs die Straßen welentlich mehr kravaziert wurden als früher (man denser am 1. Juli 1914 aad es in Deutschland nur 98 072 Araftschraeuger) ift seldkverfändlich. Die Straßen den von als früher was deren gerade in Binter alle dände voll an tun, um die Versehrschraßen wieder der die Kanden und des Versehrschraßen und des Versehrschraßen und der der Versehrschraßen und der der Versehrschraßen und des Versehrschraßen von all die Versehrschraßen von all die Versehrschraßen von all die Versehrschraßen und der der Versehrschraßen und de gedrückt: am 1. Juli 1927 rollten in Deutschland 162 042 Kraftfahrzeugs mehr als am 1. Juli 1929. Das bei dieser Runahme
des Berkehrs die Straßen welentlich mehr ftravaziert wurden
als früher (man benke: am 1. Juli 1914 and es in Dentschland
nur 98 072 Kraftschrzeuget) ift selbstverkändlich. Die Straßenbauverwaltungen baben gerade ieht im Binter alle dände
voll zu inn, um die Berkehrsftraßen wieder berauftellen und
einzelne neue Straßen zu ichassen, und weil die Berkeitung
aus dem Kraftschrzeugsteuereinsommen nicht immer gerecht
fein mag, klagt so mancher Landrat voker Bürgermeister über
das Mikverhältnis zwischen den Straßenbaufsuchen einerseits
und den geringen seiner Berwaltung zustlebenden Straßenbauzuschüften andererseits. In zwar verständlicher, aber inklich aufchillen andererfeits. In awar verftandlicher, aber tatifich untluger Berärgerung eriont bann aus Stadt- und Areisver-waltung ber Ruf: fort mit ben Laftfraftwagen.

Die Brovina Sannover beütst aur Neit wohl die icilecistelten Landitraßen im Deutschen Reich, und auß ihr kommen die meisten Kampfrufe gegen den Kubwagenverkebt. Bot Jahredfrift war es aunächt der Brovinatallandtag in Sannover, der gegen angebliche Straßendemolierung durch Lastrafts wagen Stellung nabm; ihm folgte bald darauf die Stadt Hannover mit aleicher Parole, Es blied alles beim alten, die lest wieder der Landrat des Kreifes Kallingboltet durch Beröffentslichungen von sich reden machte, in denen er "die Befeitigung der ichweren Laktrafiwagen" forderte.

der ichweren Laktrasimagen" sorderte.

Durch den Areis Rollingbostel sübrt nur eine einzige Gaunscher wer) — Celle — Soltan somburat. Die Antomobilisien wissen, daß auf ihr andireiche Warnungstaseln mit dem gerade in Sannover so beliebten Warnunstasseln mit dem gerade sind Rebenchausen seinschen des Areises Kallingbostel sind Rebenchausen seinschaften Sperunstassen angelegt. Beil nun in den Rachbarkreisen Sperunsgen vorgenommen wurden, sibert der daugtverkehr zwischen dam über die Kallingboster Areisktraßen mit ihrem fraglos mangelhaften Unterbau, Unzeltzemähe Rebenwege werden selbstwerkändlich vom regen Verlägtraßen mit ihrem fraglos mangelhaften Unterbau, der Rohlentransvorte aber Erntewagen diese Straßen passert kötten, hätten sie sowerlich noch mehr gelitten als unter dem Autoperfehr. Richt die Laktrastwagen über der Mangelhafte Unterbau Ihrer Areisktraßen!

Doch nicht gegen hannoveriches Ausmunden soll hier pole-

Doch nicht gegen hannoveriches Aufmuden foll bier polemissert werden, sondern es sei einmal festgestellt und mitgetellt,
was wissenschaftliche und praftische Berkuche ergeben haben.
Dochichulorofestor Dr. Gabriel Beder (Charlottenburg), der
als Avostel leichten Bagenband als absolut objektiv in Schwerlaktwagenvroblemen gelsen darf, hat über die Bereifungstrage
wad Birfing der Reisen auf die Strasenbeimaffenbeit eine Broidfire berandgegeben, in der es beibi:

"Mit der Stelgerung des Bekmagenverkehrs find sowere Etrabengerkörungen autage getreien, welche von seinen der Begennterköltungspflichtigen den Rul nach bedördlicher Ablisse auffammen lieben. Ansab au diesen schöltschen Begeiterscheinungen war die Beibedaltung der primitiven, wenig esaktischen Gummiberelsungen auch ihr Laktrastwasen mit döderen Beier sehrsteikungen. Die Schaftung dochelistischen Meisen bei diese far den Laktentandport fritischen Jukand durchbrocken. Der große Erfolg in der Bervollsommung der Rossen gibt nickt allein den Laktwagen als Trandportmittel weitere Entwissungswählicheiten, sondern vermindert auch sehr wirst mit de Strapenbeanspruchung und die Kolten der Wegennterhaltung."

"Luftreifen, für welche ein Arbeitdvermögen von is bis
50 mkg erwiefen ift, find das wirkfamfte Mittel gur Schonung der
Ttrabe. Für Anfreifen lönnen um 50% höbere Ahbbrücke als
bisder und beliedige Fahrgeschwindigkeiten augelassen werden."
Ter Reichoverhand der Antomobilindustrie hat in einer Eingabe an das Reichowirtschaftsministertum ausgeführt, daß
die Wirtschaft heute Lasttraftwagen "Chassis mit Ansbauten

Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium ausgesührt, daß die Wirtschaft heute Lastkraftwagen Chasis mit Ausbauten verlangt, an die man beim Erlaß der bisderigen Vorschrift noch nicht gedacht bat, da damals entspreckend erhöhte Anforderung noch nicht gekellt wurde. Bei Mobelwagen (Aulbaugewicht 2,5 To.), Ednerwagen (Aulbaugewicht 2,5 To.), Ednerwagen sur Benzin und Del (Ausbaugewicht 2,5 To.), Lankwagen sur Benzin und Del (Ausbaugewicht 2,5 To.), Lankwagen sur Benzin und Del (Ausbaugewicht 2,5 To.), Lankwagen sur Brauerei, und Rübentransporte der Radvungswittel und Kisdransporte (Ausbaugewicht 3 dis 2,5 To.), Fabrzeuge für Brauerei, und Rübentransporte desseicht dei Augrandelegung der disherigen Vorschrift ein Miksverdältnis swischen Ausbauten und der nach den geschlichen Bestimmungen zuläsigen Belastvarfen. Bei dieser Aufsählung volrsichaftlicher Verwendungsmöglichfelten ergibt sich mindeltens ein durchschnittliches Ausbaugewicht von rund 2,5 To. Unter Hingurechnung von 50 To. Aublägt ergibt dies eine Chasis-Tragfähigfelt von 7% To. Es würde also, wenn man dei der bisderigen Vorschrift von 9 To. Gesamtgewicht bleidt, für das Gewicht des Chasis nur 1,5 To. Abrig dießen. Die Unimbolichfelt der augendlichficht nur las To. Abrig bleiden, Die Unimbolichfelt der augendlichfieht vorschriften ergibt sich ans diesen Zahlen. Benn die Virtlögelt und die ganze Entwicklung zu der Kallsverdandes der Autowobilindustrie gebt dahu, das Gelautgewicht des zweiachsigen Vagend auf 12 To. und den Druck auf eine Achse auf 10 To. deraufznießen. Dabel berücksicht werden muß allerdings, das lolche schweren zu der diese Achsen werden durfen. Deut auf eine Achse auf 10 To. deraufznießen. Dabel berücksicht werden muß allerdings, das lolche schweren zur der die Energentist über der Ergebnisse auf der Braun-schweren dirsen.

Die Dentigrifft über die Ergebniffe auf der Braun-

"Die angestellten Birischilichtettaberechnungen" haben ergeben, bas die durchschnittlichen Kolten der verlichtedenen Vollebasubecken, auf ikmehabrieitung bezogen, unter den bei der Berluchsfraße gegebenen Gerödlinisen beim reinen Gummi-Berlebt eima 1/2 der Koften beim Zugmaschinen-Berlebt be-tragen haben."

tragen haben."

Der neutral Abwägende wird angesichts der Klagen über Schädigung der Landstraßen einerseits und andererseits der Korderung aus Birtschaftskreiten: große Wagen — unvedingt! Aber die Tragsähigkeit noch weiter beraussegen! — zu der Folgerung kommen müssen: sunächt fort mit den Was-livreisen! Und dann teine behelfsmäßigen Straßenichotterungen, keine billigen Straßenschaften mehr, kondern auf allen solchen Werskenklichen, die größeren und schweren Verker an bewättigen haben, einen Unterbau und einen Oberbau, der dem Verker as wachseu ist. Verkehrsssörderung aber ist Wirtschaftsförderung!

Die gefährlichen Bahnübergange

Bas int die Reichsbahn gur Erhöhung ihrer Bertehröfichers beit? — Die Mitwirfung ber Landespoligeibeborden.

Die fürgliche Auslprache im Neichsverfehrsministertum über die Berkehrslicherheit an Elfenbahnübergängen, an der Bertreter der Känderregterungen, der Eisenbahnverwaltungen und der Spigenverfände des Kraitsahrvervoltungen und der Spigenverfände des Kraitsahrverenaltungen und der Epigenverfände des Kraitsahrverlend feilenahmen, bat erkennen laffen, das noch erfebliche Schwierigkeiten einem Ausgleich der Intereffen der Eisenbahn und des Kraftverkehrs entgegenstehen. Allerdings ift der Kraftwagenverkehr in den letzten Fahren mit einer Schnelligkeitt angewachsen, das der ihmerfällige Berwaltungsanvarat der für die Verkehrösisberung verantwortlichen Behörden ihm vielsigh nicht Schritt gehalten hat, zumal auster den Eisendahnvermaltungen noch die Reichsbehörden und die vielerlei Vertreter der Länder und Propinzen damit befaßt sind. treter der Länder und Provingen damit befaßt find.

verwaltungen noch die Reichsbeborden und die vieletlet Settreter der Länder und Provinzen damit besaßt find.

Bon seiten der Reichsbahn, die als größte Verkehröuniernehmerin das lebhafiede Interesse an einer weitelligesbenden
Verkehrösscherung hat, sind eine ganze Reihe von Blahnahmen
getrossen worden, um Unglicksfälle sowohl an den beschrankten wie unbeschrankten Uebergängen zu vermeiden. Da es
sehr wesentlich ist, daß die Autosahre auf genügende Entsernung freie Sicht auf den Uebergangspunkt haben, sind die
Direktionen angewiesen worden, nötigenfalls Abarabungen
von die Sicht hinderndem Gelände vorzunehmen, Bäume zu
entsernen, das innerhalb der Sehlinte Itegende Gelande von
hoberem Aufwuchs frelzuhalten, lebende Heden und auf dem
in Frage kommenden Rachbargelände sich dahingebende
Grundblenübarkeiten gerichtlich eintragen zu sassen. Bei den
beschrankten Uebergängen wird im ganzen Neichsbahngebiet
ein einheitlicher weißer Schrankenanstrich mit zwei roten
Bändern angebracht, der, abgesehen von der eigenen Beleuchs
tung, auch im Scheinwerferlich der Krastwagen gut erkenntlich ist. Die Schrankenwärter sind außerdem angewiesen, auf
die geschlossen es Schranke durch eiekrisches Blinklicht in drebender Bewegung aufmerksam zu machen. Da nach eigener Statiffit der Reichsbahn ca. 20 Prozent der Unstille des seinen
Jahred zu Laken von Bahnbediensteien geben, ih neuerdings
auch Anordnung getrossen, daß die Schrankenwärter unvermutet von den die Etrecke überwachenden Streisbiensbeamen
der Reichsbahn kontrolliert werden. der Reichsbahn fontrolliert werden.

der Reichsbahn kontrolliert werden.

Benn nach der Statistik der Reichsbahn co. 75 Brozent der Unglückställe bei Bahnübergängen der Ungdüssische ber Braktwagenkührer angeichrieben werden, so gehen diese Unställe an einem erheblichen Tell au Lasten der mangelhaften Werfehrsösicherung durch Barnungstaseln. Die Andringung und Unterhaltung von Warnungstaseln ist bekanntlich Sade der Begeunierbaltungspilichtigen, die dazu von der Begepolizeidehörde anzuhalten sind. Nach der neuen Berordnung über Warnungstaseln bestimmen die Behörden der einzelnen Länder die Auswahl der gefährlichen und durch Warnungstaseln au kennzeichnenden Stellen. Die Ausstellung soll dann nach Anhörung von Sachverständigen der am Araftsahrversehr beteiligten Areise und im Benehmen mit der Eisendahverwaltung erfolgen. Sache der Araftverkehrverstände soll es sein, von dem ibnen zustehenden Necht der Berbesterung der Sicherheit der Bahnübergänge det den zuständigen Behörden mehr Gebrauch zu machen.

Das neue Arafifahrzeugsteuergeset

tritt mit dem 1. April 1928 in Kraft. Bis dasin bleiben also die bisherigen Borsortsten in Geltung. Steuerfarten, die vor dem 1. April 1928 gelöft find, bleiben bis zu ihrem Absauf gültig, und zwar auch für die Zeit, die nach dem 1. April 1928 liegt.

2. April 1928 liegt.

Eder noch por dem L. April 1928 eine neue Steuer-karte lösen muß, wied unter Umfidnden vor der Frage kehen, od er zunächt eine kurzkrikige Steuerkorte lösen soll, um aum früheit möglichen Zeismunkt in den neuen Tarif dineinzusonmen. In dieser Reziehung wurd darauf dineinzusonmen. In dieser Reziehung wurd darauf dine gewiesen, daß im allgemeinen kein Anlaß bestehen wird, in solchen Pfällen kurzfristige Steuerkarten zu lösen, da für kurzfristige Steuerkarten gegenwärtig noch ein erhebliches Aufgeld zu aahlen ist. Die Edsung kurzfristiger Karten wird nur in Hällen zwechmäßig sein, wo die kinistige Steuer erheblich geringer sein wird, als die disherige, also für Berlonenwagen mit einem Hubraum eiwa von mehr als 3400 cem.

Arafirader und Berlonenkraftwagen mit Antrieb durch Berbrennungsmaschine werden funftig nicht mehr nach Pferdeftärken, sondern nach dubraum besteuert; die ver-ichiedene Bewertung von Zweitakts und Vierkaktmotoren fällt fort. Eine Steuer DB, entspricht einem Oubraum beim Imelialimotor von eima 174.5 cem, beim Biertalimotor von etwa 281,8 ccm. Für Krafträder beirägt die Jahrestieuer 8 K.K. für Perfonenkraftwagen mit Anfried durch Berstrennungsmaschine 12 R.K für je 100 ccm Gubraum. Für Kraftomnibuse und Laktraftwagen mit Antried durch Berstrennungsmaldine bereigt die Stener 20 R.K für je 200 Kilo Bigennewicht, Der Stenerfat erhobt fich um 1 Befintel, wenn das Fabrzeng nicht auf allen Rabern mit Luitbereifung ver-

Die Steuer fann tauftig nicht nur jahrlich ober in Onlb-iabredraten fondern auch in Biertelfahredraten gezahlt wer-ben, fofern die einzelnen Teilzahlungen ben Betrag von 50 M.M erreichen. Das Aufgeld beträgt bei Biertellabres-raten 6 Prozent und bei halbjabresraten 8 Prozent bes für ben jeweiligen Beitraum au gablenben Steuerbeirages.

Umfahitenerpflicht von Zanktolleninhabern

Die Umfahftenerpflicht von Taufftelleninhabern ift vielfach sweifelhaft. Es ift die Frage, ob ber Tantftelleninbaber fir die gesamten von ibm getätigten Umfabe oder nur für bie Brouffon, die er von dem betreffenden Unternehmen befür giebt, Umfahiteuer zu sahlen bat. Die Frage ilt banach au entscheiben, ob ber Tankftelleninhaber im eigenen Ramen und entidelden, od der Tantstelleninhaber im eigenen Ramen und für eigene Rechung, d. b. also leibständig, oder ledigich im Ramen und für Slechnung des Unternehmens selbst, also als Algent auftritt. Meist wird leiteres der Fall lein. Durch Urtell des Reicköfinansbels vom 28. s. 1923 V.W. 18828 ist dies beispielsweise so für die Tantstelleninkaber der Deutschstmerikanischen Betroleum-Gosellschaft seinestellt. Ebenso 11e-aen die Verhältnisse der Setroleum (W. m. h. 6. und deren Tantstellen. In deiden Köllen lind die Tantstelleninhaber lediglich Agenten der Gesellskaften und es entsteben unmilitelbare Rechtsbesiehungen nur amischen der Keielesselleninkaber lediglich Abenten der Gesellskaften und es entsteben unmilitelbare Rechtsbesiehungen nur amischen der Gesellskaften und es entsteben unmilitelbare Rechtsbesiehungen nur amischen der Gesellskaften unmittelbare Mechtebesiehungen nur amiichen ber Gefellichelt und den Räufert. Dementsprechend dürfen die Tanffiellens inhaber nur utt ihrer Brovifion, die fie von der Wefelliche't besiehen, aur Umfabiteur betangesponn merden, während die Befellichaften ihrerfeits ben Gefamtumfab au verftenern

Rugmaschinen als Beförderungsmittel

febr mefentlime der meiften au beforbernden Guter ftellen fich recht baufig manderlei Transportichwierigfeiten ein, die oft genug von recht erheblichem Einfind auf die Preisgestaltung fowohl des Rob- wie des Fertigorodustes find. Die meisten Schwierigrecht erheblichem Einfluß auf die Preisgestaltung sowonl des Robe wie des Fertigoroduktes sind. Die meisen Schwierigseiten und Koken bereitet der Transport wohl auf ikädischen Straßen. Man bedient sich neuerdings dierstitz mit Borliede der Kun ma schiene in der eine der Traktoren. Sie dieten dort, wo es besonders auf Pilligkeit des Transportes ankommt, cang offender dedeutende Borkelle vor den bisher dieben Laftraftwagen, zumal det innen die motorische Krakt bester ausgenucht werden kann. Während der Bes und Entladung sind die Jugmaschinen zu entbedren und können anderweitig vorteilbalt verwertet werden. Bei idrer Verwendung kann man außerdem seden bestedigen alten Lastwagen weiser den nieden das Krastwerkebrsoeles die Lugmaschinen von den Nrichtiften über Sochstackwindisseit, Gummibereitung, Rächwärlsgang usw., wie sie für den Autoverkehr bestehen, sam allergeden Telle bestett kat.

Diese anherordentlichen Borielle der Jugmaschinen von den henden werden aber – und swar ganz desonderk wonn schwere Unbängelaben mit sich erlagtigen. Die stanken werden aber – und swar ganz besonderk wonn sich unerheblich vermindert, daß erlahtungsgemäß die Traktverntransporte mancherlei Schwierisseiten und Gesabren sind das Verschrößlichen mit sich dringen. Die sinanziellen Holle Koken sind Leden sind, erreichen in der Negal eine bedeutende Odde, und solche Koken sind Leden Gudes immer von denlengen au tragen, die deren find Leden Eransporte in ihrem Geschäftsbetried vor

bie berartige Transporte in ihrem Weichaftsbetrieb por-

einer angeblichen Stundengeschwindigleit von 40 Kilometer gerangebeinge.

Die Berordnung über den Kraftlahrzeug-Berkehr zeigt obne Merkehr zeigt obne Merkehr die Klamasichinen in der Berkehr mit Jugmasichinen in der beit Abhäck den Berkehr mit Jugmasichinen in der beiten über bas Mithären von An Machinen ihr im Jukrenke der Sicherung des Transports welchen den Berkehr und au begünzigen des Mithären von An Mithen alle Anhängewagen und kinder werkehr den Berkehren in der Berkehren der Berkehren der Berkehren der Berkehren der Berkehren der Klamasichen kann der Kenten kann der Kreiben kann der Kreiben kann der Kreiben kann der Kreiben der Berkehren der Kreiben de

Größere Sicherheit lür Transporte
Bur de bie gelamte Induktie sollet die Transporterane eine welenkliche Kale. Wegen der Ansdehming und Schwere welenkliche Kale. Wegen der Ansdehming und Schwere weiten zu welenkliche Kale. Wegen der Ansdehming und Schwere weiten zu welenkliche Kale. Wegen der Ansdehming und Schwere weiten zu velenklichen Eine von die Vier gelamte Induktie sollet von die Vier gelamte Induktie sollet von der Kale die Transporterane eine weiten zu velenklichen Gelähm versie der Transporten ind verhieben zu delen kale die Transporten ind koken der Kensten darf eine Weiten Sind. Die meihen Schwierigsten und Koken bereitet der Transport wohl auf inditiden ran ender Kale die Kensten der Kensten iderung, gegen die Haftung geschübt find, so vertenert die er-bonte Unfallgesabe natürlich den Transport, was insofern nicht anne Bedeutung ift. als beute bei der Kalkulation mit jedem Pfennig gerechnet werben muß. Aus allen biefen Wefichtspuntten ift au folgern, baft fo-

wohl vom Standpunft des gesamten Strakenversehrs wie auch im richtig verkandenen Interese jedes Gewerbes, soweit es fich des Traftorenverfebrs bedient, daß der Laftentrausport durch Zugmalchinen bester gegen Unfalle gestigert werden mut, als es auf Grund der bestehenden Bedingungen über bas Rraftfahrmelen gefdieben ift.

Bor allem ift eine Boridrift notig, die verlangt, daß auf nehmen.

So in bedauerlich, das das Krafiverlebrögelet feine geledem Anhanger einer Jugmalchine eine Bremswertschung
nigende Borforge getroffen bat, um auch für den Traftorenverfehr fowohl in kädiischen Straken
forenverfehr sowohl in kädiischen Straken
wie auf den Chauften fa. B. bei frarem Gedie Waschine, sondern auch ihre Andanger wirtsam zu
fälle) diesentae Sicherbeit anguordnen, die bremsen vermag. Wo eine solche durchgebende Bremsworrichtorenverkehr sowohl in knottschen Stranen tant ind die meinem arochtogange untiggenend nicht nur wie auf den Chauften fa. B. dei kartem Gedie Maschine, sondern auch ibre Andanger wirtsam an
tälle) die jenige Sicherheit anguordnen, die bemien vermen vermen so die eine sachgebende Bremsworrich
notwendig ist, um den Latenverkehr durch
tung auf Trastoren nicht wordenden den Germauben ist, müste verlangt were
Aug maschinen nicht mit einem allau großen den, das auf jedem Anhänger eine Bremse in Bremser
Rifts zu belasten, zumal jeht eine Kirma solche mit
einer angeblichen Stundengeschwindigseit von 40 Kisometer
ungebend die gesauten
Trastoranen geschieden Freiher Krinet

Wirtschafts-und Handelszeitung

In ber neueßen Ausgabe des amiligen Rachrichtendlattes des Reintrasverdaudes der deutschen Metall-Valgwerfd. und OutlenInduktie e.B., Metallwirtschaft werden im Jahre 1927 Angaden über die Erzeugung von Reislidaldaug verolsentlicht. Im Lierzleich au den Jahren 1923-20 if die Gesamterzeugung von Metallhaibzeug auch Aussier, Aupfele Institutienen, Auminium und Aluminiumsen im
Legierungen, Aluminium und Aluminiumsen im
Legierungen, Mimminium und Aluminiumsen im
Legierungen, Mindunat die Abenderumsehrlichen Anguden sin die deit vom Januar die Abenderumsehrlichen Anguden sin die deit vom Januar die Abenderumsehrlichen im den kante des Jahres zeigt die Metalkaidzeugurodustion eine beachtendwerte Beigerung, die in losgenden Prozentallern ilszomild) zum Ausderaf kommi: Januar 195, Gebenar 196, Wara 196,
Koril 124, Wai 135, Juni 123, Juli 146, Augus 152, September 186,
Lioder 188, Rovember 185, Eine Derhelbung albeit die Bewegung des Austragseingung der nicht als Anzeigen eines Avaniunfmennigunungs gewertet wird. Die Derhelbung antbält des weiteren
die Verachung der Metalbant und Beisalurglichen Gesellichaft für
die Wetalkützenproduktion im Jahre 1937, Rach diesen Berechnungen
fiellte sich die den is die Outsten von du kris ein mageiami
Voluminium od v. D. Kien und nun m. 60 000 To. Binn, indgesami
Voluminium od v. D. Biet 193 v. D. Auger 129 v. D. Jins 183 v. D.
Jinn 218 v. Q., und indgesamt 125 v. Q.

* Plälzische Oupothetendant. Wir maden auf die im Anzeigen-

* Pfalgische Supnthetenbant. Wir machen auf die im Angeigenteil der vortregenden Nummer ericheinende Befanntmachung des Pullinis ausmentiam, wonach die Bant nummehr die angetlundigne aweite Und ich uttung 4% v. d. Liautbattondgotbplandbetes Goddmartbetrags der Papiermartpfandbriefe. Die erhe Audstütung in Bobe von edenfalls 10 v. d. erlotgte befanntlich zu Beginn des vortgen Johred. Das Angedot bezieht fich nur auf Autelischen, die mit Liautbattondprach bendehn den vortgen gebreiten der Angedot den bettefen verbunden find, nicht aber auch auf die Angedot den den Zertifikaten. In die Inhaber der legteren ergebt demnächt ein Angedot auf Barabslung in Sobe von 12 v. d. des Goldmartbetrages.

ninde Ander omed omt die Mancisserin au dem Zertisstanen au der Annah der An

verweisen in diesem Zusamenhange auf ben im Angeigentett ber vorliegendem Rammer veröffentlichten Probekt.

?:? Endamerifanischer Auftrag der ABG. Der AGG. wurde die Berkadetung der Gernspreche und Telegrapbenkinken längs der von der NGG. zu elektrifizierenden Staatsdahnitrecke San-José-Punta Arenas (Coda Bica) übertragen. Indgelamt umt. I der Auftrag 125 Am. Dauptkadel und W. Am. Abguegkadel sowie die Pupinspulenkunkte der Fernsprechteitungen, die in Absünden von 2 Am. pupinspulenkunkte der Fernsprechteitungen, die in Absünden von 2 Am. pupinspulenkunkte der Fernsprechteitungen, die in Absünden von 2 Am. pupinspulenkunkte der Fernsprechteitungen, die in Absünden von 2 Am. pupinspulenkunkte Beigerstantern. Die v. GB. genehmigte die erk ieus aur Vorlage kommende Vilaus auf N. Die, W und gleichsalls die des Zwischengeläsitsjahres dis 80. Juni 27. Auf 81. Oft. W und gleichsalls die des Zwischengeläsitsjahres dis 80. Juni 27. Auf 81. Oft. W wird ein Ro der er a. do 24 Auftrechte und der Dandlungsunkolten von 20 464 A., und 214 786 A. Absügerischungen und von 30 701. A Vertundvortrag ih die Gewinne und Vertungen die auf 30. Juni 1927. Auf der Bil a. n. a. auf 20. Juni 27. (in Ianstend Warf): Liegenschaften 268 (2001, Gebäude 200 (310,5), Wohndusfer 10 (19,5), Weschinen 103 (200), Teditoren 460,8 (202), Bohndusfer 10 (19,5), Weschinen 103 (200), Teditoren 460,8 (202), Besträte Egg. (8 Co.), Areditoren 1114,4 (1216,15), Deierebre 70,9 (74,5), — Nach der Reimadel des Am fest 16 diese Fungmen 3miliarat Scheiß, Endwigdhösfen (Vorl.), Dr. R. Durer, Feerlin-Bannse (hello, Borl.), Behäufen Korl.), Dr. R. Durer, Feerlin-Bannse (hello, Borl.), Behäufen Auflichen Auflichen Verlien Unt niedere Berluipe der Geschaftstang ledbalter gehaltet und auf 3elt liegen Aufträge au bestern Vreilen Unt niedere Berluipe der der Leuwerseitze Westen Vreilen Unt niedere Berluipe bei der Leuwerseitze Westen Verlien

ille mehrere Monate vor.

7:7 Weitere Berluhe bei der Stock-Maturpfing Ad. in Berlin-Riederlässneweibe. Auch der leinerzeitige Wechfel der Aftienmajorität and dem Beside der Bildard Kahn-Oruppe dat, wie die kleming verfositete Vorlage der Bildard Kahn-Oruppe dat, wie die eineriel Erfolge dinschilich der Aenabistisch des Unirenehmend geseitigt. Die Gefelschalt, die t. B. 2:1 sanierte, weiß dei einem Kapital vom 2 420 000 A einen Verfuß von 3 420 000 A einen Verfuß von 3 400 000 A einen Verfuß von 3 400 000 A einen Verfuß von 3 600 201 A ond, den die GS. voranteagen beschieh. Die Vilana sit imwer nach eines angelpannt, den 1,77 (0,88) Will. A Angennber, Materialien sind mit 8,88 (5,56) Will, dewertet. Opwoldesenbelostung deträgt 4,17 (4,30) Will. Mat. Levila von des das ingwischen abgelostene Verfüß ihr 1927 sei verfuß von der Angeblichen von der Geschieblische Gesc

Die Erzeugung der deutschen Metallindustrie
in 1927
In der neuehen Ausgade des amiligen Rachtichenblaites des Jamen der Ausgade des Ausgades des amiligen Rachtichenblaites des Jamen der Ausgades des amiligen Rachtichenblaites des Jamen der Ausgades des Ausgades des amiligen Rachtichenblaites des Jamen der Ausgades des Ausgades des

Berlin nicht einheitlich

Bezeichnend für die Umsanichteit auherhalb des offiziellen Bezeichnend für die Umsanichteit auherhalb des offiziellen Bersenverredts in, das bente vorrördlich angedilch teine 6000 "K harbenatiten gehandelt wurden. Aber auch zu den erften Autsen war das Geschalt nicht weitenlich geder, nod das Intereste weiter nur auf Spezial werte beschraft zursmaßig nicht einheitlich, seigen die erken Antierungen Abweichungen von airsa i v. d. nach deiden Seiten. Felt und dis 4 v. d. übger lagen Spezialwerte wie Vibeln. Sprengkolt, Schles Gos, Transtadio, Bissing Bement, Oberbedarf, Oobenlobe und Eddnix. Bei sehren erhalten sich die Dividendengerlichte beam, wollte man von einem Umtaulch in Stahlvereinsattien sins Bonns missen. Erhebeich schwächer erofineren Einsalden, Tablel. Vergwerf und Oolgmann, für Echistonerte famen zunächt Antierungen überhaupt nicht sustande, Die später seingelezten Antie lagen etwas bekauptet. Rach den ersten Aursen der Einsalden, Edel besechnde Geschäftelostisseite bis in d. a. a. a. das Kurselvean, das fonnte sich, audgehend von Apoziafbewegungen son der unter und werziesener schwächen. Sinn der eine Erdollstos. Bosnier und werziesener schwächen, das der Freie kill und allgemein eber einen Matzie ermäßigung auf zu des Privaldistontes in nicht eingetreien. Dagegen ersahr der hente von den Fanten sehneleste Sop für Reportselb eine Etimählgung um 16 v. d. anf 716 bis 8 v. d. Darenthin wurde die Etimmung im späteren Berlauf der Borfe ausenspielten der Aweiten sehn geferrechen isch.

Berliner Devifen

Diefentfane: Reichebant 7, fembard 8, Privat 61/a v. f.

3	in. 9-50, für	23 T	Th.	34 310 Oh.	nuar		Dialout tige %
1	Bellanb 100 Buthen Bibes 100 Drachten	189,18 5,564	109,53	169,12 5,594	169,46 5,606	160,74	4,5
	Bruffet . 150 Belga = 500 W - Gr. Dorgig 100 Guiben	68,415 81,79	58,535 81,89	88,88 81,68	50,50 51,54	58,87 61,79	
J	Stillingfors 100 finnl. 32. Stallen 100 Stre	10,555		10,55	20,57	10,57	8
	Subflaufen 100 Benne Repenhagen 100 Rronen	7,879	7,999	7,376	7,302	81,— 113,50	6,5 0 7 7 5
	Onla 100 Gafaba	30,43 111,50	30,47	20,48	20,47	453.57 112.50	8
١	Grang 100 Frances	16,475 12,427	10,515	16,435	10,515	61,— 65,06	2,5
1	Cofie 100 fronten	80,74	80,90	3,130	3,031	81,30 81,-	3,5
l	Stodholm 100 Befeten	71,53 112,51	71,67	71,18	71,52	112,50	8.8
į	Budapeft 100 Bengb = 12100 ftr	58,08 73,28	58,20 73,42	73,28	59,185	78,42	6,5
l	Conobs 1 Cenab Docor	1,792	1,766 4,191	1,791	1,795 6,190 1,971	4,198	10
I	Raits	1,965 30,963 2,161	1,869 21,002 2,165	1,667 10,653 2,157	2,161	2,092 20,092 10,456	0,40
ł	Renffanlinopel 1 Met Ph. London 1 Bfd. Rew Part 1 Daller	20,437	10,477	20,63 4,1905	20,47 4,1965	20,43	10 6
I	Mis be Benetro 1 Stilicets Henguan 1 Gold Wel.	0,8045	6,294	0,5045	U.5065 4,384	1,852	3,0
-	mingray	-	-		- Contract	afre .	

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung Allien und Aussendranteihen in Progenten, bei Stodenotierungen in Mort je Seine Die mit Toerfehenen Werte find Terminkurje undpreid fich die mit is verfehenen noch in Wielle verflehen.

Mannheimer Effettenborfe vom 24. Januar

- TOTAL CONTRACTOR		The state of the s		The second second	The state of the s
	23. [04.]		23. 24.		23. (24.
Bath, Bant	174,0 174,0	Bab. Mffefterung	251,0 251,0	Buridrub. Maid.	17,-17,-
THE COMPANDED	300,0 200,0	Continent. Der.	91,- 91,-	L. S. Muere	170,0 170,0
5th stopsth. Bt.	175,0 175,0	Mannheim, Berl.	140,0 140,0	Bloomb, Gummi	32,- 32,-
We. Grennbant .	133,0 132,0	Ubench. Bert.	169,2 170,0	Sieffarführiffbren.	104,0 102,0
Cabb. Discounts	145,0 145,0		COLUMN TO CO.	Dillia Ebithienre.	169,0 169,0
		M OR. filr Sellinh	MI MI	Bottl. Rem Beib.	140,0 141,0
Printamer Dof	148,0 148,0	Thems & Gie		fith. Wiefer. W CO.	152.0 152.0
Riefmarin Snibelb.	197,5 103,0	3. G. Barben	265,0 206.5	Sibeinmühleum,	140,0 140,0
Bulbatath. Hill. Oc.	225,0 225,0	Sebenania	50, 55,	Bonh & Wreston	140,0 143,0
Christian Christian.	175.0 175.0	Gebr. Bett	57,- 57,-	Rell mell Whithout	256,0 256,0
		Deutide Lines.			

Frantfurter Borje vom 24. Januar

Bank-Aktien.	(Gellent, Guin, 197,5:199,5	(Bult UB 124	3,0
Outre streets	Tearp. Bergben -193,0/193.0	Sanclish, Spinstel 73.50(7)	10
THER. T. Spraint 147,0-146,5	This Bergo, St. M. 225, 0, 235, 0	Tred & Dentel . 87 81.	(more
90 carrier Brand 174 0 174 0	Tiltale Minbecateb, 175,00180.0	Courses, Glatte, 190.0(19)	O.D
Bant Gran. 3nh 180.0 182.5	TStall Weterstreel, 188,0 188,0	Fring Retallmente	1
Bout Boten &c. U	I Wennesmannr. 153,1 153,2	Brent Bellon Del	
Brancher, m. 200, 174,0 174,0	T 200an#jelb Ufr. 120,5 119,0		
Teurner Sends, 182,0 131,2	Tiberick, G. Seb, - 109,0	COUNTY AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P	50
Titutham Gano, 264,7 267,5	TOtavi-Min. An. 42,25 42,50	Cemmit Deibelb. 140,0 10	
Tuest, Brings, 176,0 177,2	Tiphonir Bergbau 102,0 105,0	Servent Runitabe 180,0 18	
T.Butteth u. Hatt., 237,0 239,0	Totatin. Securit. 262,0 260,5	Shomstellman 11	
C. C. STATE BOARD TO STATE OF THE PARTY OF T	Defam: Dellbronn 130,0:188,0	Then. 19. Biber 137,0 13	
2 Commissions, 130,0 139,9	Zellins Bergbau 118.0 113.0	Sont. Warnt. Big. 175,0 -	
W 17 4 WILLIAM 1907,0 190,0	Diff.n. Canraburts 80,50 82,50	Thaimler Water 86,- 36	,50
T. SE 11. is. Wiener, 220, D 120, O	demonstration of the continuous	Z-Waib-u S. Sinft. 107,0 19	7,7
T. History Bank 107,0 107,6	The state of the s	Endert & Elber	
2 Marcinshauf 104,0 104,0	Cransport-Aktien.	Witnesser Streetbe	Contract.
7 D. D. contin (Bel. 161,0 161,0	Edentungbabu 8,: 8,15	Bittfropriet St. 76 76	-
Thresoner Band 100,7 161,6		The District of the Contract Wall and Title	1
Berlet. DupBanf 146,0 145,0	TStorbs, Bings 153,0 152,5	SATISFACE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY	
Termada, a. 28-58, 130,5 130,0			
F.St. Delb. Greb. B. 210,0 214,0	Bultimers & Cho 100,0 109,5	Totalett. Dies u.R. 223,5 22	
Shirmore, the -th. 165,0 165,0	mentiments at California Town for the		
Dittern Sept Mail: 37,69(\$7,77	and the last of th	Group Brand, + 85,- 84,	
WHILE DOG THE THE THE	Industrie-Aktien.	#matile#6.10frich 22, - 22,	
Station General 138,2 132,0	STATE WALLE I WANTED	Wingingro Hotes 51,- 50	
Minister 194,2 193,0	Bigo, - Stanny + 270,0,270,0	Whiteger ERASA, 74,50 75.	
Dipoto Bon Pant 175,0 173,0	p.StempleBiterich	Spinis-Spinn.+ 200,0 20	0,0
Unite. Discoute 140,0 146,0	19uinger EtIL 268,0(248,5	Baber, 309, Bies 76,- 75.	.50
WOMENIE WORRSTON, 27,500 27,500	October Strang 1220.0	Buber &Schlebcher 102,5110.	0.0
Billiottia, Harrist, 182,0 155,0	Schools-Stong 173,5 173,5	13. @. Jarventus. 200,0 20	836
Evanus, Beri. Ot. 150,0	Therest 158,0 158,0	Jabr Webr. Diem. 57, - 58,	.50
Street, Star Berl. 178,5 178,0	No. Sept 55,25 56,25	Their Bail Caris 124,0 12	4.0
Course, BerlS. 170,9 130.0	Males Oppositeien	Beinmert. Jetter 98,- 35,	
Printf. R. a. Mins. 18, 16,	Whire Slieger . #7,- 67,25	friff. Bal, & Mit. 75,25 75.	
	TH. C. S. StW. 170,5 171,1	Pendenuggen	
Vergwerk-Akfien.	Higher. Contras. 100,0184,0	Total Control of the	-
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Withaff Sellieff 180,0 180,0	Wernichman Z. 115,011	12
Drommer disk medicar	month Committee and of the Co.	ortigines an minet 188,7 Lin	Party.
Francis Witten 103,7(103,0)	Waterbeb. Dennit. 55,- 35,-	Schiffen, Wenter, 13, 42 13.	133
To deposit their more than		Brun, Buffinger 154,0 15	240
THE R. LEWIS CO., LANSING, MICH. SHAPE, MICH. 49, LANSING, MICH. 49, L		AT THE RESERVE WAS A STREET WAS ASSESSED.	

4	Berliner	Börfe vom 24.	Januar	
1	Bank-Aktien.	Industrie-Aktien.	Chem. Albert	
Ì	Bunf f. Omniab. 185,0:184,1 Batmer Bantner. 148,6:149,5	Ebter & Copens -,- [115.0	Pitatester Beng .	05,- 10,-
į	Unit f. el. Werte 184,0 184,2 Theri, Quiberg, 208,5 258,7	NoW. 1. Derffrein. 180,7 (187,0)	Theffaner Gas . Tich effinant Let	108,0 -,-
	Tuoma Bripati. 178'5 177.0 Tuomiku. R +3. 235,5 240,0	Titlig. Gleffic.+(Sri 170,7)170,7	Ditter dagend. Diffication depart. Them the Groot.	
	TEL Bringer 8t. 105,7 156,0 TEL Bringer 8t. 107,5 107,7 TELER, Germanh, 190,0 160,5		Benticht Magitabli Deutiche Mabeim.	106,5 110,0
	Threstner Benf 160,7 150,1 Franty, Wilson, 178,0 179,0	Anterner Gufft	Beutiche Rail .	100,000 00,00
	Turmeth, Stress, 217,5 218,7	Regen. Nil. District 112,5 115,7	Best de Ballo	200,01205,0
	Rannb Berlicher. 193,5 194 2	Banng-Stegnin 20,25 39,25	Donnersmanda.	AND 100 MAY 00
j	Abein, Conblibt. 132,7 183,00 Bunbeurich Din: 145,2 145,2		Pitteramonaria	THE RESERVE
ş	Cransport-Aktien.	Berl Rapiec (3ab 81,50 82,50 Terrim, States 126,0 128,5		NO THE POLICE
j	fib, Brigsheba	Wing Rilmberg	Tidlette, White u. Str.	222,7 423,0
	Eductungbaln 8,30 8,20 mag, Gef. u. Str. 188,5 189,5 Hoderner Rieinb.	Bennet, u. Britett 130,0 179,7	Britis Harygonam !!	51, -> (51, 53
	Sund. Gifenbuhn 98,13 88,29 Deltimore 110,0	Brane Staden	Busin, Dift & So.	133,0 139,0
į	Theatig-Bulles	Dremer Bulban . 145,0 145 0 Brimer Bolle . 192,0 191,0	Bethernhieleftereier	213.55711.8
	To-Cliberreits -,- Tit.5	Brenn, Doo, & C 134,0 155,5	B. Teller & William	\$19.5 124,0

Der greichen Stein 20, 150

De

Standesamtliche Rachrichten

Berfündete:

Monat Januar 1928

11. Mebger Deinrich Ditfd u. Jofefa Bogner Raufmann Ricard Deutich u. Debmig Treutle Bader Johannes Ontlieb u. Maria Bufter 13. Chemifer Dermann Raufmann und Baufina Bollenichlager

Boftbote Griebrich Schmitt u. Rlara Dengfer Matrole But, Malfmus u. Antonie Gottmann Genfterrein, Frang Schmip u. Anna Wengholer Dachbeder Dito Schnebele u. Anna Ehret Boligeimuchtmeifter a. D. Deinrich Dverbid u.

Berta Straus 18. Rupferichmied Bant Rubn u. Delena Schneiber Ronditor Friedt. Rieß u. Maria Oligichlaeger Leglobner Jotel Ginfer u. Maria Rord Mangierer Job. Grabenbaner u. Karol. Dietrich Lechnifer Abolf Rern u. Frieda Donges 14. Former Rarl Kirlch und Bauline Rüchler geb.

Somlit
Kaufm. Bifbelm Siegler u. Barbara Brit
Mechaniter Robert Beifer u. Abeibeid Grimm
18. Jabrifant Alfred Man u. Rofa Airfdenlobt
Aufer Friedrich Dannefer u. Emilte RepgeKaufmann Josef Dietmann u. Emma Aupp Monteur Josef Schwad u. Luife Stein
17. Former Karl Boiff u. Emilte Kobi geb. Löfer
Schlofer Karl Straub u. Emilte Kurz.

Betraute:

Schloffer Jojef Bobmer u. Maria Berle Grifeur Blibeim Ouber u. Therefia Deter Menger Gruß Ott u. Maria Schiefe

Bolibelfer Derm, Bauer u. Rorolina Bott Wernitbauer Griedrich Geiger und Ratharina Bimmer geb. Derboth Menger Dermann Dainer u. Maria Bint Blotterer Johannes Denninger und Bauline

Reichinenformer Bilb. Bergog u. Baula Doth

Rraftwagenf. Albert Lehmann u. Rlara Gble Raller Ant. Leingariner u. Maria Biridlinger Raufm. Rurt Quaiber u. Martha Beridlinger Bugiabrer Job. Nobel u. Ratbarina Marthaler geb. Sad

Megger Dito Simmermann u. Roja Daringgel Raufmann Rarl Rigner u. Emma Burg Maidinenichioffer Rarl Staff u. Chriftina Rrey 17. Westwirt Rarl Banboldt und Paulina Jatob

geb. Eronble Raufm. Derbert Bigner u. Rlara Schwarg.

Gebotene:

Wonat Nanuar 1928 1. Raufmann Atbert Rrumbiegel e. T. Gifela Raufm. Dermann Theodor Max Bibleb e. T.

8. Schloffer Job Jat. Rnapp e. T. Barb. Johanna Ingen. Lubwig Ellinger e. T. Suft Marianne Beftanrateur Otto Baul Battner e. S. Bill

Tedn. Direftor Dipl. Ing. Rari Guft. Baither

Unruh e. G. Rlans Albrecht 4. Raufmann Gerbinand Berg e. T. Maria Eleftromonicur Jol. Friedr. Groft e. T. Deriba

Balburga Rechtsanwalt Dr. jur. Deinr, Ebertobeim r. T.

Rechtsanwalt Dr. jur. Deinr. Ebertabeim e. T.

Ingenieur Rarl Abam Maller c. G. Darry Dauptlebrer Rarl Lubwig Bachmann e. G. Werner Rarl Lubwig Bedmann e. G. Werner Rarl Lubwig Bleftrotechnifer Rarl Friedr. Gerbinand Schub

e. G. Otto Deinrich

5. Schloffer Dugo Pilger e. B. Rurt Deing Dolgard, Stelan Joi. Wenne e. S. Erich Mold Lithograph Derm. Joi. Mitmeffer e. T. Renate Folieter Thom, Bill Deel e. T. Eleon. Lina Polizeiwachtmeiher Frang Wilhelm Schillinger

e. T. Dannelore Erna Raufmann Johannes Dahn e. T. Dannelore Chriftine Charlotte

6. Photograph Rari Emil Gilder e. S. Gerbard Ingenieur Alfred Georg Fied e. S. Raribeing Balentin Georg

Deiger Guftav Sangobr e. G. Dito Beinrich Gifendreber Dito Breitner e. T. Bluth Maria

Beinbanbler Gottfried Mrnoth Chriftmann e. T.

Maria Delene Delser Ludwig Achthätter e. G. Edgar Maichinenarbeiter Karl Ludwig Bopenhardt e. T. Johanna Eifa Fabritard. Jatob Miller e. T. Frma Mariba Zementeur Josef Karl Bogel e. S. Werner

Schloffer Grorg Friedrich Muguft Roemitich

Eifenfager Johann Georg Schafer e. E. Ebith Rofa Frieba Dipi.-Ingenienr Rari Bilbeim Benbang e. G.

Arnuil Bilbelm Drefter Friedrich Mund e. E. Cleonore Anna Polibetriebsaffiftent Michard Rau e. G. Nichard

Rari Robert Bonbeifer Friedrich Dell e. T. Sonja Emma Eifendreber Rari Dofar Jienmann e. T. Anna

8. Rrollimagenf. Jul. Darimann e. T. Annemarte Schloffer Rari Lubwig Rorner e. S. Dorft Emil Deinrich

Rraftwagent, Jofet Bofer e. T. Renate Gifeta Cifenbafinichaffner Emil Later e. G. Robert Done Anton

Rraftmagenführer Griebrich Rati Bubmig Weis S. Ernft Rraftmagenführer Friedrich Rari Qubmig Weiß

r. G. Grit Stabtpfarrer u. Landesfirchenrat Ruri Bubmig Benber e, T. Luligarb Rruftmagenführer Georg Friedrich Morr e. G.

Berner Dans Georg D. Bimmerm. Bol. Niedermaler e. G. Dar Anton Schloffer Friedr. Rari Dop e. G. Rari Friedr.

Bilbeim 10. Schioffer Bilbeim Afdenbrenner e. S. Billi

Grang Dietrich Chemiter Dr. Egon Deine, Chriftian Dermann Meger e. T. Deilwig Margarein 11. Schloffer August Stoff e. G. Gunther Ludwig und e. S. Dans Konrad

Rim, Abriftian Lubm. Ran e. S. Rart Lubmig.

Geftorbene:

Monat Januar 1998

Monet Januar 1998
8. Ludwig Deinz Rothenberger, 4 J. 11 M.
10. Annetiefe Wofa Steffen, 2 J. 6 M.
11. Gartner Ougo Müller, 40 J. 2 M.
11. Laufm. Pranz Dermaun Rohnagel, 20 J. 11 M.
12. Dora Schuidt, 5 W. 2 T.
12. Arbeiter Wilhelm Mannebach, 54 J. 6 M.
12. Deizer Barl Paul Caner, 57 J. 6 M.
12. Deizer Rarl Paul Caner, 57 J. 6 M.
12. Deizer Barl Paul Caner, 57 J. 6 M.
12. Deizer Barl Paul Caner, 57 J. 6 M.
13. Butmann Deinrich Freiberger, 81 J. 10 M.
14. Befoermeiber Bolet Danbichus, 71 J. 7 M.

Anmann, 71 J. 1 M.

18. Reggermelker Josel Danbichub, 71 J. 7 M.

19. Privatmann Beuno Danbichub, 71 J. 10 M.

18. Invalde Karl Brenner, 82 J. 8 M.

18. Eleonore Waria Bengich, 0 W. 28 T.

18. Anna Brennig, 1 Stunde

18. Kim. Ebriktan Deinrich Gleisner, 29 J. 6 M.

18. Janualde Roevers Ledermann, 74 J. 6 M.

18. Colomotloführ. a. D. Karl Speicher, 68 J. 2 M.

14. Pedamotloführ. a. D. Karl Speicher, 68 J. 2 M.

14. Rennentührer Karl Ludmig Maier, 49 J. 4 M.

14. Mentenemotänger Jodann Seyboth, 70 J.

14. Elife geb. Winterforn, Witne des Pierbrauers

14. Eilfe geb. Binterforn, Bitme bes Bierbrauers Chriftian Robier, 71 3, 1 M. 14. leb. Sandangefiellie Luffe Colms, 21 3, 1 M.

14. leb. Dansangehelle Luife Sobns, 21 3. 1 M.

14. Berta Therefta geb. Locher, Bittwe des Kaufm, Karl Briedrich Fröntle, 46 3. 7 M.

14. Franzlöfa Erifa Buth, I 3. 11 M.

15. Agarde ged. Riederer, Bitwe des Penflonärs Wilbelm Muthmann, 72 3. 11 M.

15. ied. Schuhmacher Veter Febr. Ravp, 22 3. 2 M.

15. badnarbeiter Karl Kübner, 29 3. 9 M.

16. Dans Friedrich Martini, 6 3. 8 M.

16. Detriedstgiter Wartin Burnas, 65 J.

16. ledige Mufflerin Wana Schubler, 72 3. 9 M.

16. ledige Bluffterin Unin Schinbler, 72 3. 0 M.
16. Calemen geb. Joebh, Cheft. d. Formerd Stam
Echumacher, 41 3. 6 M.
16. Laibring geb. Melber, Wilme bes Schloffers
Franz Krauth, 74 3. 7 M.

17. Sonja Baula Irma Robi, 2 Tage 17. Dandter Karl Endwig Gerfinet, 62 J. 4 M. 20. 12. Franz Benedift Winter, 1 J. 21. 12. Johann Winter, 8 J.

Brown, Boveri & Cie Aktiengesellschaft in Mannheim.

In ber Meuen Monnheimer Zeitung Rr. 378 vom 17. Auguft 1927 ift ein Profpett fiber R.R. 14 980 400.— auf ben Inhaber lautende Attien und in berfelben Reitung Rr. 555 vom 20. November 1927 ein folder über Bl.K. 18 800.— neue auf den Inhaber lautende Aftien ber Brown, Boverl & Cie. Aftiengefellichalt in Maunthelm anläslich der Zulaftung ber genannten Aftien zur Berliner Borfe veröffentlicht worden.

Auf Grund eines mit den beiben vorbezeichneten Profpetten übereinstimmenden Profpettes find nunmehr famtliche

R.A 15 000 000 .- auf ben Inhaber lautenbe Aftien (75 000 Stud über je M.# 200,- Mr. 1-75 000)

ber Brown, Boveri & Gie. Aftiengefelicafi in Manufeim jum Dandel an ber Franffurier und Mannbeimer Borfe gugelaffen worben.

Singugeffigt in bem Grantfurter und Mannheimer Profpeti: 3m finangiellen Status der Geschichaft find nach dem Stand vom 38. September 1927

Aktiva	-	P	assiva
Enlagen: Grundfidde') RM. 917046.80 Gebände') . 880957.85 Arbeitsmaschinen . 2327597.— Geife . 2.— Werfäenge . 5.— Dandiungsmobilien . 5.— Panto jür Gas., Walles und elebtrische Addrifts Adlation . 5.— Wertichrijten u. Beieiligungen') . Aspiece und elebtrische Addrifts Angen und Elebtrische Addrifts Angen u. Wechfelbestand') . Debisoren: Ausbenstände dei Runden, Anachlungen an Liefernten uiw ')RM. 22088186.97 Onthaben 5. Banten und Bost ichedamiern . 615 782.49	70816206 145458219 80692279 3415242	And laufender Rechnung ¹⁶). RM. 8 222 268,76 Nebergangsvolten <u>759 077.</u> — Angablungen auf Bestellungen	977719 7 8982288 7 20701270-2

*) bavon gur Guisverwaltung Scharbel gehörig . 98.46 61 *) bavon Rohmaterial . . R.46 5386 91.4 61 540.— 31.4 6 888 280.27 Palbfabrifate. Buchbeftante ermittelt;

Buchbeftände ermittelt)

4) hierin Beteiligungen . R.A 1 487 784.—

8—8 Rige Goldpsondbriefe R.A 2 170 448.90
fleinere Bertpapiere . R.A 1 1000.—

R.A 8 600 227.90

9) darunter Bechtel im Werend und

9 barunter Bedfel im Betrage von 98.8 191 798.98 ") barunter Forberungen an Tochtergefellfcaften und Beteiligungafirmen

genben Unfeibe find noch P. 2810 000 .im Umlauf, die - wie icon oben er-mabnt - gur vollftanbigen Radgablung au je RLA 150.- pro Etfid über B.A 1000.-jum L. Januar 1982 gefündigt worden finb. son diefer urfprünglich # 8 000 000. - be-tragenden Unleife find noch W.# 2 787 000. -

10) barunter Forberungen ber Tochiergefell. ichaften und Beteiligungofirmen

94.4C 890 979.00.

Mannheim und Frantfurt af IR., im Fanuar 1928. Rheinische Credifbank

Dresduer Bank in Frankfuri a/M.

Dresdner Bank Filiale Mannheim Jacob S. H. Stern Metallbank und Metallurgische Geseilschaft

Aktiengesellschaft.

Zweite 10% ige Teilausschüttung aus der Teilungsmasse der Pfandbriefe alter Währung,

Dit Genehmigung unferer Auffichtebehörde werden wir gemaß Mrillel 84 D.B. jum Am.G. eine zweite Andichuttnug in Dobe von miederum 10%, und gwor in form von weiteren 43/3 Liquidationd-Goldpfandbriefen mit Zinsensauf ab 1. 1. 1928 vornehmen. Die Ausjoutung erfolgt gegen Antlieferung des Ratenscheins Rr. 1 zu den mit der ersten Ausschlieberung ausgegebenen Antelischenen und in ber Welse, das der auf dem Ratenschein Rr. 1 ausgedruckte Goldmark-beitag dem Rennwerte best neu auszureichenden Liquidations-Woldpfanbbriels gleichtommt.

Anteilscheine gu ben Goldpfanbbrief . Zerifftaten (Barbe gelb-braun) find vorläulig nicht einzureichen, ba wir den Indabern von Anteilscheinen au Zertififaten bemnachft mit Genehmigung unferer Kuifichisbehorde eine Barablindung anbleien werden. Bir fordern die Indaber der Ratenscheine Rr. 1 zu unteren Liquibations . Goldpfandbriefen ifverbe blauf auf, fie unter Ber-

Alguidations . Goldpfandbelefen iharbe blau) auf, fie unter Bermendung von Formblattern eingureichen, bei unferer Gilfale Munden, Vromenodefte. f. ledoch nur in ben Bormittagsftunden. Dieregen werden fofort die Linuldations . Guldpfandbriefe vorios und spelentrei ausgereicht. Die Formblatter find bei und felbft, bei uns ferce Filiale Nünchen, Promenodeftraße 6, und bei allen Banten und Bantgeschäften erhältlich.

Bird eine Umscheidung (Bincullerung) der Liauidations-Goldpfandbriefe auf Ramen gewünsch, so ist in allen Fällen ein Antrog erforderlich; für den Antrog erforderlich; für den Antrog ift ein Raum in unserem Cinreichungs-sprublatt vorgeleben.

formblatt worgefeben. 2 ubmig bafen a. Rt., im Januar 1928.

Pfälzische Hypothekenbank.



Bügeleisen Kocher för alle Spannungen.

Jäger, D 3, 4 und 0 7, 12

Uebernehme zum Verkauf: Möbel, Antiquităten, Teppiche, Klaviere, Grammophone etc. Eckladen E 4, 1 an der Böree. *1624

Befichtigen Sie un-verbindlich meine Ausstellung:

Steis Belegenbeitotinje Teppike, Anti-anitäten, Mabel, Gemälde. Edmudlad., im Edladen, E 4, 1, an der Börle, *2525



Pilisch - u. Linoieum-

Teppiche

Bier- od. Weinlokale für Micte, geg. Darlehen od känflich per sofort oder später ge aucht Angeb. u. F. 1939 an Ala-Haasenstein & Vogler. Mannbeim. Galss

part., per 1. März gesucht.

Angeb. unt. & E 156 an d Geschäftest.

Muf 1. April ob. fpit, wird von finberfof. Beamtenchepaur eine ichune, rubig gelegene Zimmer-Wohnung

mit Bab und Manfarbe gefncht. Roeinnabe bevorgugt. Entl. auch Renbauwohnung. Erfagmobnung vorbanden. Ungebote unter R L 68 an Die Gelchaftsfrelle b. Bl. *2068

Von ruhiger Familie wird eine gute

(beichlagnabmelreit per baid at

mieten gesucht. Ungeb. nebbt Greis unt K X146 an bie Wofchaftsftelle. 1012

Wer zieht nach Magdeburg ober Mittelbentichlaub? Abgeichloff. 2 Bimmer-Bohunng mit Bubebor in Manbeburg geg. 2 ob. 3 Bimmer-Bohunng in Mannheim gu taulden gelucht. Angebote unter S B 84 an bie Gefcaftaltelle.

[oder ein großes möbl. Zimmer]

mit Quidenbenugung für fofort ober 1. 2. pon finderlofem Chepaar ge | u dt. Ungebote mit Breis unter S B 10 an bte Beicaltolielle biefes Blattes.

Baben | 5-6-7 Jimmerwohn.
m. Rebenraum v. fol. nelucht ob in Taulch mit 4 Aimmer. Inverts erb. n. R Q 73
an die Gefcht. *2070
Beichlannehmeireie 3 od. 4 Zimmer-Wohnung

66 z. Rim. n Rücke m. Sab. Rend., Balle m. Sab. Rend., Balle britte. aenen 3-4 K.- Bodna in d. oberen Redarindt (Rabe Badna lev. i. Rentr., p. 1. 2. neludt Gell Ang. u. S 10. 87 an die Mrichit. an die Geldit. *2596

Beidignnahmefreie per tofort nefucht.
Ringebote unter S.
H 9r. 10 an die Gethälishelle, *2701
Unzeb, u. Q. W. 54
an die Geschäftskelle,

DAS QUALITATS FAHRRAD 64 - 85 - 96 - 105 M Kamapirota week Wochenraten von 2.50 M an

FABRIK-VERKAUFSTELLE Mannheim, N 4, 10 Leiter: L. JUNG

Tel. 20434

Tel. 20434

DIREKT AB FABRIK

Vermietungen

Bentrum ber Siadt, 500 gm groß, auch getellt, mit Loreinfahrt, Aufgug, efefte. Licht und Rraft fofort gu vermieten. Philipp Begler, U 8. 19, Telephon Rr. \$1 370.

ca. 80 am im Bentrum ber Stadt fofort gu vermieten. Angebote unter R J 66 an die

Solori vermicibar! Part. geleg. 4 Buroranme mit bagugeborig. Lagerteller, Bas, Baffer, Licht. u. Rroftani.

2. 750 qm grober habriffaal, febr bell, mit eingebautem Kontor, Rebenraume, fertiger in ber Geschäftskelle.
Licht- und Kraft-Anloge und Aufgug.
D. Grobe Reliereien, frontrel, mit eleter, Aufgen u. bagugehörigem Liuro.

1010 fol. au verm. *2000

Schrschön möbl. Zimmer in beff. Saufe, nur an tot, beff, bernist. Orn, p 1. Mara an verm. D 6, 5, 4 Trepp. 1f8,

Gat mobl. Simmer an nur ben. Deren D. 1. Gebr. au vermiet. Beimperfir. 25, 3 St. U 5, 18, part.

Ginfach., IL Zimmer bis i. Bebr. au verm. *2463 Wehn- und Schlatzimmer folori an vermieten. Moreffe au erfragen in ber Gelchaftsfreffe.

Raberes Rafertalerftrage 162, Teleph. 53 924. | Gammiller, D 2 11.



Organischer Verdauungesaft Gibt BURNUS seine Wunderkraft!



4000 MK-PREISAUSSCHREIBEN



Ab Mittwoch früh

Großer Reste-Verkauf

Vorhanden sind eine Unmenge Reste in allen Stoffarten, auch Seide

für Kleider, Hauskleider, Kinderkleider, Mäntel, Jumper, Blusen etc. in Wollstoffen, einfarbig, gestreift und kariert, in Wollmousselin, Waschmousselin, Seidentrikot, Waschseide, Grepe de chine, Samt

hmsloszurH

des regulären Preises!

Baumwollwaren- und Weißwaren-Reste mit hohem Preisnachlaß!

Gelegenheitskauf!

1/2 to FORD Lieferwagen=Chassis Mk. 2600.-

5 fach bereift, franko Mannheim

WOLF & DIEFENBACH MANNHEIM, N 7, 6

Perlen, Gold, Silber, Platin, Zahngebisse, Oelgemälde, Porzellane, Plandscheine, Atteritimer a Sandige cault, tauscht und verkauft

strong real \$3207 Günther Sommer Qu 4. 1, II.

Berfette. Schneiderin judt noch einige Run-ben gum Andnaben. Ungeb, u. R. R. 74 an die Gefcie. *2577

Rene eleganie Herren- u. Damen-Masken u. Dominos perfeibt. Bint Baum, C 4, 8 IV

Reue eleg, Damen-madten au verleiben, Reuanfertlaungen billioft. Bub? C 1, 17, 4. Sted.

ersorge Dein Kind



und Deine Samilie durch Abichluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und licher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen

300 millionen 5thweizer Franken

Schweizerische Lebensverlicherungs-u. Rentenanstaltin Jürich

Bezirfsdireftion farisruhe, Aniferfir. 241 (Schliegfach 195) Telephon 1147

Angefehene Perfonlichkeiten als Bertreter an allen Orten gefucht!

Atlantic-Barll P6.

Großer Karneval-Rummel olizeistundeverlängerung.

Künstier-Konzert.

Offene Stellen

Heimarbeit

Mbreffenfdireiben eic, erbittet 3mu, (85 3.)

Bavern" mird tücht. junger Mann

brid dell Erelle gu ertreten. Angeb, m, ebenalauf u. Ge-alibanipriich an D.

baltbanipriich an D. Bipfet, Lubmigshafen a. Mb., Genblinftr. 8.

I. Damen-

rriscur

Gur ein ff. fronen

unahhängige Frau

Sobn) wird tous-

Wachter,

Für die Gebiefe Pfalz, Baden u. Würffemberg

Sofort gesucht

wird zum sof. Eintritt von Spesialgroßhandlung in Velvets (Lindener Samten Waschsamten naw.), Pfüschen und Pfüsch-Besätzen, ein füngerer, gutningeführter und Heifliger

geaucht. Nur solche Bewerber, die glauben, diesen Posten realles ausfüllen zu hönnen, wollen eingebende, handgeschriebene Angebote mit Gehaltsansprücken u. Beifügung eines Lichtbildes unter P K 17 an die Geschäftestelle dieses Blattes richten *2522

Bur Runbenwerbung mirb von Mittengefellichaft

Herr gesucht!

ben fofort guftbaren Proulfionen mirb gunadit ein Bochen-ib von # 20. gewährt. Definitive Geftanftellung mit erbobt. Besugen erfolgt nach imodentl. Probezeit. Gelegenheit gum Bormaristommen geboten. Austommliche Eribenst Angebote mit Angabe von Alter und bieberiger Tatigfett find zu richten

> für Kompressoren. Schriftliche Angebote m. lücken-

loser Angabe bisheriger Tätigkeit u. Zeugmasen erbeten unt. K W 148

an die Geschäftsstelle ds. Bl. 1008

Tildtiger, annerläffiger

Chauffeur

Hiesige Grossbankfiliale

and auter Bamille ein. Bebingung: Reifegengula einer Officfigen Mittel-ichale Remerbungen unter E. T 140 au

unter K A 127 an bie Gefchäfenftelle.

Kaufmännischer Lehrling

auf Dabritburs
aus guter hamilie und mit guten Schulgengniffen auf Ofern gefucht.
Ungebote unter R P 72 an bie Gefchaftsftelle biefes Blaties. *2073

Tüchtige Reisedame

welche bei nur guter Brivatkundichaft ein-geführt ib, jum Berfant von herren- und Damenstoffen, Loufeftion, Boffche etc. etc. bet erleicht. Jahlungsweise gefucht. Wufter-loulettion fiede fofort jur Berfungung. für Perfonenmagen jum balbigen Giniriti

Angebote unter L A 152 an die Gefcatte.

Filialleiterin

per 1. Februar gefucht, mögl. aus ber Meserengangabe u. Zeugniffen erb. unt. Q A 83 an bie Geichafinftelle. *2070

Pflege und Gesellschaft nebildete Dame (eutl. Pflegerin) gefnet. Borguth. Del Dr. Rarl Cher, Zatterfallite. 20, 4. Stad, mogt, swift, 8 m. 4 Uhr. *2700

Cinfamilienhans. and anter Samilie an Chern in faufin, Buro gein dit. Bedingung mindelten & Sprachfielle. Dort-leibt auch ein Lehrmäden ihr Laben-verfauf. 9712 Rimmer u. Ruche ivi. bez. u. ar. Bart., don', ar. Wohn n. Ge-ichatishans für Pla-icendic, a. für Dandswerf, gecia., an verf. Anot. E. Mertle, Rafertal, Großbergür, in Tel. bi 470, \$2708 Mngeb, it. S M 94 an ble Geldarisftelle,

Alleinmädchen Hanomag

Schreibmaschine

25albhoffer, 118, pari.

Gebrauchtes Sofa

aut erhalten, billig gu

perfaulen. Sohne, Mupprechtftr. 12. *2010

Aleganie Moblen

Damenmastentoli,

Gieg. Damenmaste

Tourenftiefel, Er.

am Itebsten v. Lande, fotori nefucht *P800 Rebaux. Rornblame, Manubeim, B & S. Alleinmädchen Sahrt, an verfanfen. Hurrdegen zu Lutwigshafen-frieserhein Liebermannstr. 1. finderlieb, perieft in Ruche u. Dandhalt, p. 1. 2. 28 gefucht, Beilheimer, Meer-feldir, 76. *2000

Sieluckt wird ver ist, od. 1. 2. ein fol, ablot, anverfössliges Wäddern welches alle Dausard, varhebt u. vünftl, ardeitet, in 2 Berfaumdansbalt v. 18 bis 2 Ubr mittags levil, ingslidert, Borauf, moal, m. Rengn, nur vorm, Danfe, N. 3, 10b west, with a start with ein den dauschlieres 283

Exiabrened altered

Mädchen

das worert au Saufe ichlaten fann, gelucht, Etwas Rochfenninlfie erwituldt, Richard-Baguerfir, 8. 1 Tr. r.

Stellen Gesuche

Grf. Ofm., bilenaf. incht Giells. fibers. jede Arbeit, s. fibres. Angeb. u. R. V. 78 am ble Gefchit. *2083

Brantein 10 3. alt, mit einigen Renninigen i. Raben, fucht Stellung in nut barnert. Daufe, mo Gelenent, neboten ift. fich noch eine, Rennen, im Rochen angneig. Ungeb. erd. u. B D 61 an die Gefcft,

Sui erbaliener Kinderwagen Junge Frau au verl. bei Tochter-manu, D. Bedfir. 27, 25844

info judie 1. tagsüber Beidsteinung, Ang. u.
S P 97 an die Gefche,
27717
Annae faub, Fran
incht Monatod, wech
frans ob, Coden an
reinloen, Hag, u. R.
2780 T 76 an die Gefche. Bertaufe einen roffereinen weißen *2718 Pubelbund 1 Johr alt. Mibbe, Pr. 100 A. Diffe-im Ban.

Größeres Anwesen in einem Vorort Mannheims

mit größeren Bohnungen und bebaubarem Gefande verfänflich. Rur Geföstläufer ersbalten nabere Ausfunft unter J A 102 durch bie Gefchäftstelle biefes Blattes.

Gutgehendes Lebensmittelgeschäft i? Chaufenfter) mit Boungelogenbeit febr billig gu verfaufen. B. Weber, Immobilien, Mounheim, S 6. 1, Telephon 28 614. *2000

Kauf-Gesuche

Wer verkauft?

oder vermietet ein oder zwei geräu-mige Häuser (möglichst Planken). Angeb. u. G. 1106 an Ala-Hassenstein & Vogler, Mannheim.

Vermietungen

U 8, 2, 1 Treppe.

Mengeitliche

2 Zimmerwohnung

mit fomst. Bab und allem Aubehör, eptf, mit Maniarde in

Sariebbeim. an vermieten. *25an Angeb, u. T T 100 pofile. Schriebbeim.

Möbl. Zimmer.

Möbliertes Zimmer

an bernist. Myl. fol. sb. 1, 2, an vermiet. *2545 T 6, 28, 5, St.

flacke Schreibpulte 1Schreibmaschinentisch m 1. Sinkl, 1 Roll-ichrant, achr. auf er-balten au fauf acf. Angeb. v. B F 88 an die Geicht. W356 268n. groß, Bimmer m. I Bett, an berutht. Damen ob Berren fo-fori au berm. *2000

faufen gefucht. Angeb, mit Preid unter S S 100 an bie Geichäftstrelle. 92721

Mittlerer Raum Bart. für Pager und Baro geeig, mit ober Ballonverfauf. An-fentoler v. Lauberin an verfaufen. Emil-Dedelfir. 34 b. Woll. *842 ob. Relier a. 1. Bobt. An perm. H 7. 28.

Seckenheim auberft bill, au vert. Rich. Bogwerftr, bi, 3. Stod, amilden 1-2 libr angufeb, *2700 Geräumiger Laden per fofort au vermiet. Sauptftrabe 110,

Schöner Laden

idmorg-weiß felbene Bireite einm, getrag, preidm zu verfaufen, Rheinauftr, 26, 2 Er. Friedrichsplatz 14 per 1, 4, 28 au wer-Robidm, gran 15 A., Mantel, bblan. 15 A., Beid. a. Gelde f. ige. icht. Dame geeig. 2. vf. Abr., in der Geschik. Raberes I Treppen. Ginfamilien-Daus

Rajerial 5 Zimmer u. Küche b. 30 f. 7 .K. Dalbreicht, Rubell, Bou-aufc. 2000 A. Miete 50 A. Dringf, Rarte 50 A. Dringl.-Rerte erforbert, Anneb. n. K. Y. 150 an d. Gefchit. *2700

Einf. möhl. Zimmer au bill Breife finbet jung, Berr, Bent, Gis N L 8 I, Tel, 20 894. Möbliertes Zimmer

in auter Lage (DR-fiebt) an Dime preid-mert au perm. Mabs Geff, Ang. u. B L 10 Iam bie Geldafealtelle.

Einfach möbl. Zimmer

an fol. rubig. Geren an vermieten. *2530 Zeiterfallftr. 26, 2 Tr. Schön mhl. Zimmer au bermieten p. 1. 2. oder fpater, Biendt, Lac.-Rötterftr D, III.

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer

mit Schreibt. u. el. Licht a. I. 2. au um. Rabe der Eberibende Breis Ib. N. Abr. in der Geldit. *2208 U 4, 8, 3, Stod linte, ar, aut mobl. Balfon-gimmer m. Schreibt, a. fol. beff. Orn. 4. v.

Möbliertes Zimmer (Baldparf) an verm. Buide, n. Q U si an die Gefche. *2412 Wohn- u. Schlafzim. eleg, möbl., el. Licht. v. lot, au verm. 92830 K 2, 12, 2 Trepven, Friedrichsbrilde).

Vi htes

Bohnung 2 Bimmer u, Ride mit Speliefant, im b. Stod b. Refariiabt a. fl. rub, Ram, au ver-mieten, Dauermieter m. Dral.-R. erbeien. Angeb. u. R. W 70 an die Gefcit. \$2034 Jum Baldien u. Lind. boffern empfiehlt fich Frau Bender, U 1, 14 8. Stod Its. 18048 Polifarte genfigt. Einige febr foone Damen-Rasten

Schweningerfer, 12. Unterricht

Umgangeipr. Forigei, nlang, Anertennungs-idreib, m. Schüler a.

Nord-u. Südamerika Gaeriner, Schimper-fir. 18, 4. Gi. 20218

26.1. Z. an vermich.
2546 T 6. 26. 5. Et.

Edden, Balfengimmer
auf 1. 2 in bell. Daufe
budpart, an Oerrn verd. Derrn, 20 Nab.
oder Dame an verm. Nusland, mab. Do.
Nusland, v. a558. 5 Uhr
under Dame an verm. Anauf, n. abbs, 5 Ubr norar. *2704 an Meerlachkrabe 22. Anfr, u. S Q 98 Lindenhof. Bibls an bie Gefchafranene.

Geld-Verkehr

Hypothekengelder stets billigst zu vergeben 895

Meinrich Freiberg Vertreter eratklassiger Geldinstitute Tel: 31 464

3000 Mart
acgen ante Ticherch, n.
Wert leibt kurafelbig Berd, gel, Ang u. S N 80 an die Gelchit. Aind Ang u. L A 65 an die Gelchit. *2715

MARCHIVUM